

TIERISCHES

MÜNCHEN

HITZE
BADEN
SOMMER

LISTENHUNDE
ZU UNRECHT DISKRIMINIERT

AUSGABE
No. 02 | 23
KOSTENLOS

WAS LANGE WÄHRT, WIRD
ENDLICH GUT

Nach über fünf Jahren Bauzeit ist es
soweit: Unsere TierärztInnen sind in ihr
neues Gebäude gezogen

GROSSES SOMMERFEST
IM TIERHEIM

Im Juli stehen die Zeichen auf Party:
Feiern Sie mit uns und vielen
Tierfreunden ein rauschendes Fest

Inhaltsverzeichnis

04

Über uns

Das neue Domizil der TierärztInnen ist fertig!
Sanierung von Hundehaus 1
Einladung zur Jahresmitgliederversammlung
Listenhunde: Zu Unrecht diskriminiert
Kommen Sie zum Listenhundetag
Gnadenhof: Die Arche Noah in Kirchasch
Unser Sommerfest: Feiern Sie mit!
Rückblick: Frühlingsfest im Tierheim

18

Tiervermittlung

PatInnen gesucht
Diese Tiere warten auf Adoption
Vermittlungserfolge: Unsere Happy-End-Geschichten

24

Mitmachen

Die neue Tierheim-Kollektion ist da!
Veranstaltungen & Notfallnummern
Jetzt Mitglied im TSV werden

27

Aktuelles und Ratgeber

Wildtier des Monats Juni: Der Feldhamster
Aufzucht von Jungvögeln in der Wildtierstation
Unterwegs mit den TierschutzinspektorInnen
Hitzetipps für Tiere
Fledermäuse: Sensible Pfleglinge

34

Spenden

Erfolgreiches Benefizkonzert
Tombola bringt 6.000 Euro ein
Die TierschützerInnen von morgen
Testament: Schenken Sie Tieren eine Zukunft
Spendenmöglichkeiten



Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

nach einem verregneten Frühjahr hoffen wir alle auf einen tollen Sommer, in dem wir gemeinsam mit Ihnen wunderbare Feste im Tierheim zugunsten unserer Schützlinge feiern können. Die nächsten großen Events stehen schon fest: Am 3. Juni veranstalten wir zum vierten Mal unter dem Motto „Ein Herz für jede Rasse“ unseren großen **Listenhundetag** mit vielen interessanten Programmpunkten. Unser **Sommerfest** findet am 22. Juli mit jeder Menge Spaß für Groß und Klein statt. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Ein weiterer wichtiger Termin ist unsere **Jahresmitgliederversammlung** am 24. Juni im Hofbräukeller. Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lassen Sie sich über unsere Arbeit des letzten Jahres informieren.

Unsere Umbauten nehmen Gestalt an: Lange mussten unsere TierärztInnen warten, aber jetzt war es endlich soweit: Im März konnte das komplette Team in das neue Gebäude der Tiermedizin umziehen, das sich seit Dezember 2017 im Bau befand. Und auch die Sanierung im Hundehaus 1 schreitet mit großen Schritten voran und sollte im Juni abgeschlossen sein. Danke an alle unsere SpenderInnen, die diese dringend notwendigen Projekte erst ermöglicht haben.

Seit Mai geht es in unserer Wildtierstation hoch her: die Aufzucht verwaister Jungvögel ist in vollem Gange, bis August werden rund 2.500 Tiere bei uns den Schnabel aufgerissen haben. Viel Arbeit, viele Kosten und keine Unterstützung seitens der Stadt München. Aber wir werden uns dennoch weiterhin um bedürftige Wildtiere kümmern – denn der Tierschutzverein ist für alle Geschöpfe in Not da.

In diesem Sinne: genießen Sie den Sommer und bleiben Sie uns gewogen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Tierschutzverein München e.V.



Kurt Perlinger
Vorstandsvorsitzender

Bitte beachten: Unsere Tierversmittlung findet weiterhin ausschließlich nach Terminvereinbarung statt. Wenden Sie sich gerne zu den Vermittlungszeiten (13.00 bis 16.00 Uhr) an unsere TierpflegerInnen. Danke!

Die Tierarztpraxis zieht um

Das neue Domizil ist endlich fertig

Es war ein weiter Weg von der „TSV-Armenpraxis“, in der ab 1868 die Tiere mittelloser BesitzerInnen kostenlos behandelt wurden, bis zu unserem hochmodernen Tierärzteezentrum, das im März 2023 den Betrieb aufnehmen konnte



© Fotos: TSV

Schon seit Jahren fieberten unsere TierärztInnen auf den Umzugstermin hin und mussten dann doch länger als geplant in den alten Räumlichkeiten in der Riemer Straße ausharren. Bereits im Dezember 2017 wurde der Baugrund für unser neues Tierärzteezentrum geplant, im Frühjahr 2019 stand der Rohbau für das zweigeschossige Gebäude. Die Fenster wurden eingesetzt, die Dächer platziert. Der zeit- und kostenaufwändige Innenausbau konnte in Angriff genommen werden. Aber während das parallel im Bau befindliche neue Hundehaus mit Quarantänebereich Ende 2021 in Betrieb genommen wurde, musste sich unser Tierärztee-Team weiter in Geduld üben. Bedingt durch Corona gab es immer wieder Lieferschwie-

rigkeiten bei den benötigten Baumaterialien und auch die Koordination der Handwerker wurde zum logistischen Hürdenlauf. Im März 2023 war es dann endlich soweit: Die ersten Kisten wurden gepackt, der Umzug stand an. Die Freude der MitarbeiterInnen war groß, auch wenn der Wechsel des Domizils das komplette Team vor eine große Herausforderung stellte. Bis zum letzten Tag wurde im alten Gebäude noch gearbeitet, zwischen Kistenstapeln Tiere behandelt, während im neuen Gebäude Schränke aufge-



► Petra Graf, Geschäftsführerin der Tiermedizinischen GmbH, freut sich über mehr Ruhe im neuen Gebäude

baut, Türen eingehängt und Arzneikühlschränke bestückt wurden. Und während an einem Freitag im alten Haus die Lichter ausgingen, konnte am Montag schon der Betrieb im neuen Gebäude anlaufen.

ALLES UNTER EINEM DACH

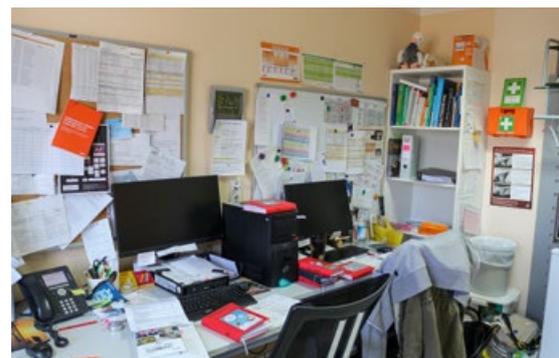
Herrschte im Altbau noch drangvolle Enge, ist im Neubau auf doppelt soviel Quadratmetern endlich Platz genug: Räume müssen nicht mehr wie zuvor zweifach belegt werden und auch die Umkleide im Gangbereich gehört zur Freude der MitarbeiterInnen der Vergangenheit an. Auf rund 500 Quadratmetern ist künftig alles ordentlich verstaut und alle bisher auf dem Tierheimgelände verstreuten tierärztlichen Einrichtungen sind jetzt unter einem Dach vereint. Der großzügige Empfangsbereich mit Apotheke bietet getrennte Wartebereiche für Hunde und Katzen, an die sich im Erdgeschoss zwei Behandlungsräume, separate Zimmer für Ultraschall und Röntgen und das Labor anschließen. Daneben befinden sich zwei OP-Zimmer mit Vorbereitungs- und Aufwachsäumen.

Waschraum und Umkleiden sind künftig im Keller untergebracht, während im ersten Stock neben Küche und Aufenthaltsraum separate Büroräume für die KollegInnen der Verwaltung angesiedelt sind. „Es herrscht jetzt einfach mehr Ruhe, auch für die Tiere“, freut sich Petra Graf, Geschäftsführerin der Tiermedizinischen GmbH. Sie spricht den derzeit 18 Mitarbei-

terInnen der TierMed aus der Seele. Obwohl die meisten nur in Teilzeit für das Tierheim tätig sind, waren die beengten Verhältnisse im alten Haus einfach nicht mehr zeitgemäß. Das Gebäude wird jetzt abgerissen und an seine Stelle tritt ein Neubau für das Krematorium der Tiertrauer und die Verwaltung des TSV.

Für die Betreuung der vielen tausend Tiere, die jährlich von den ÄrztInnen in Augenschein genommen werden, sind wir nun bestens gerüstet. Neben den Schützlingen des Tierheims und den Fundtieren behandelt unser Team auch Sozialfälle, die tierischen Gäste der Wildtierstation und führte 2022 rund 450 Kastrationen durch. Zudem arbeiten unsere MedizinerInnen mit den Behörden und Veterinärämtern zusammen, betreuen eine der wenigen Tollwut-Quarantänestationen in Oberbayern und dokumentieren ihre Arbeit penibel. Von den Anfängen im alten Haus Ende der Sechzigerjahre mit nur einem Behandlungszimmer für den einzigen Tierarzt war es ein weiter Weg bis zum aktuellen TierMed-Gebäude, das modernsten Standards genügt. Wir sind sehr glücklich darüber, unsere Tiere künftig in diesem hochprofessionellen Rahmen behandeln zu können und danken allen Spendern, die uns diesen Neubau erst ermöglicht haben. (sr)

Die drangvolle Enge des alten Gebäudes der TierärztInnen gehört der Vergangenheit an



► **Melina Guenther, die tiermedizinische Leiterin, testet mit ihrer Hundebande schon mal den Empfang. Einhelliges Urteil: spitze!**





So sah das Tierheimgelände Ende der fünfziger Jahre aus. Links sieht man das Hundehaus 1 (Bild oben)



Nach der Renovierung nicht mehr wiederzuerkennen: Die Zwinger sind jetzt größer und gedämmt (Bild oben)

Sanierung von Hundehaus 1

Mehr Platz für die Dauergäste



© Fotos: TSV

Probewohnen im neuen Zwinger (v.l.n.r.): Die beiden Pflegerinnen Mario Fischer und Daniela Haitzer testen mit Corleone und Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer sowie Betriebsleiter Sebastian Maßmann schon mal die renovierten Räumlichkeiten

Stillstand ist Rückschritt. In diesem Sinne schreiten wir im Tierheim stetig voran und verbessern die Bedingungen für unsere Schützlinge ständig

Corleone, Ivan, Simba & Co. – größere, schwarze Hunde warten oft länger als ihre hellen Kollegen auf ein neues Zuhause. Gerade für „Langsitzer“ optimale Lebensbedingungen zu schaffen, ist in Tierheimen daher eine große Herausforderung. Doch diese Hunde, die schon länger bei uns zur Vermittlung stehen, dürfen sich jetzt freuen. „Ihr“ Domizil, das Hundehaus 1, wurde von Dezember 2022 bis Mai 2023 saniert, energetisch verbessert und brandschutztechnisch auf den aktuellen Stand gebracht.

Das Hundehaus 1, eines der ältesten Gebäude auf unserem Gelände, ist mit seinen vier Gängen vielen BesucherInnen sicherlich in deutlicher Erinnerung. Lange Reihen von kleinen, relativ dunklen Zwingern, lautes Hundegebell bei schlechter Raumakustik und insgesamt eine eher stressige Atmosphäre – eine Unterbringung, die dringend verbessert werden musste. Daher entschied der Vorstand des Tierschutzvereins im Sommer 2022, dass eine Sanierung in Angriff genom-

men werden sollte. Für die Planung und Bauleitung der Maßnahme konnte das Münchner Architekturbüro Neumann 2.0 gewonnen werden, dessen MitarbeiterInnen dem Tierheim professionell und mit viel Fingerspitzengefühl für die Bedürfnisse der Tiere (und der PflegerInnen!) zur Seite standen.

Das Veterinäramt München hatte bereits seit einiger Zeit die zu kleinen Zwinger beanstandet und auf eine Sanierung gedrängt. Daher wurden nun auf den vorhandenen Flächen achtzehn größere, helle Hunderäume geschaffen, plus Lagerflächen und Futterküche mit Kühlraum. Die langen Gänge wurden (aus Brandschutzgründen) geteilt; dadurch konnte auch die Raumakustik verbessert werden. Alle Hunderäume haben jetzt deckenhohe Trennwände, so dass ein optimaler Sichtschutz zwischen den Tieren besteht. Viele Zwinger können flexibel miteinander verbunden werden: So ist in Zukunft bei verträglichen Vierbeinern eine Vergesellschaftung möglich.

Im Außenbereich wurden die Gehege ebenfalls deutlich vergrößert. Der ehemals gepflasterte Boden wurde erneuert und kann nun viel leichter gereinigt werden. Durch die Dämmung der Fassade ist die Energieeffizienz des Gebäudes deutlich verbessert worden, die Fassade erhielt außerdem eine robuste, wetter- und hundefeste Verkleidung und ein Vordach, so dass alle Tiere künftig auch bei Regen draußen liegen können.

„Gerade für Hunde, die längere Zeit im Tierheim leben, ist durch die Sanierung erheblich mehr Lebensqualität entstanden“, freut sich Tierheimleiterin Dr. Eva-Maria Natzer. „Die Pfleger und Pflegerinnen können nun flexibel entscheiden, welcher Hund mehr Ruhe benötigt und welcher vielleicht ein Partnertier bekommen kann. Ein großer Schritt nach vorne, auch wenn wir natürlich weiterhin hoffnungsvoll sind, dass Corleone, Ivan, Simba und ihre Kollegen irgendwann doch noch ein eigenes Zuhause und „ihre“ Menschen finden werden!“ (emn)

Jahresmitgliederversammlung

2023



Der Vorstand lädt ein zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung 2023
am Samstag, dem 24. Juni 2023, Beginn 13.00 Uhr (Einlass 12.00 Uhr).

Veranstaltungsort: „Hofbräukeller“, Innere Wiener Straße 19, 81667 München

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Kurt Perlinger
2. Eröffnung der Mitgliederversammlung
3. Gedenken an verstorbene Mitglieder und GönnerInnen
4. Würdigung besonderer Leistungen und Zuwendungen
5. Grußworte
6. Bestimmung der Versammlungsleitung gemäß Beschluss des Vorstandes
7. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
8. Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Genehmigung der Tagesordnung
10. Bestimmung der Protokollführenden durch die Versammlungsleitung
11. Beschluss der Geschäftsordnung der Mitgliederversammlung
12. Tierschutzbericht
13. Geschäftsbericht des Vorsitzenden über das Jahr 2022
14. Bericht der Schatzmeisterin
15. Bericht des Prüfungsausschusses
16. Aussprache über die Berichte
17. Entlastung des Vorstandes
18. Anträge
19. Satzungsänderungen
20. Verschiedenes
21. Schlussworte des Vorsitzenden

Kurt Perlinger
Vorsitzender

Claus Reichinger
1. stellv. Vorsitzender

Saskia Greipl-Kostantinidis
2. stellv. Vorsitzende

Karola Runge
Schatzmeisterin

Irmgard Baumgartner
Beisitzerin

Dr. Peter Gernböck
Beisitzer

Irmgard Passauer
Beisitzerin

Prof. Arnold F. Riedhammer
Beisitzer



Anträge auf Satzungsänderung müssen mindestens 6 Wochen, sonstige Anträge mindestens 2 Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich in der Geschäftsstelle des Tierschutzverein München e.V. vorliegen.
!!! Zutritt nur mit Mitgliederausweis !!!

§ 3 Ziffer 3a) der Satzung: Ordentliches Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person sowie juristische Person werden, die bereit ist, Ziel und Zweck des Vereins insbesondere auch durch die Zahlung des vollen Mitgliedsbeitrags zu unterstützen. Ordentliche Mitglieder haben Stimmrecht, Antrags- und aktives und passives Wahlrecht gem. § 10 Ziff. 2 a) der Satzung.

§ 10 Ziffer 2 a) der Satzung: Auf der Mitgliederversammlung hat jedes Mitglied des Münchner Tierschutzvereins e.V. ein Rederecht. Ein Abstimmungsrecht haben auf der Mitgliederversammlung nur die ordentlichen Mitglieder und zwar auch nur diejenigen ordentlichen Mitglieder, deren Beitragssaldo ausgeglichen ist und die mindestens seit einem Jahr ununterbrochen Mitglied des Vereins sind. Dies sind die sog. stimmberechtigten Mitglieder. Ein aktives und passives Wahlrecht haben nur stimmberechtigte Mitglieder. Von der Mitgliederversammlung ausgeschlossene Mitglieder (siehe § 4 Ziff. 6) haben weder ein Rede- noch Abstimmungsrecht, noch ein aktives und passives Wahlrecht.

§ 10 Ziffer 2 b) Bei Wahlen sind Enthaltungen und ungültige Stimmen in die von der Satzung jeweils vorgegebene Mehrheitsregel nicht mit einzubeziehen.

Bitte bringen Sie Ihren Personalausweis mit.

Listenhunde Kategorie 1

Zu Unrecht diskriminiert!

Seit über dreißig Jahren droht den sogenannten Listenhunden der Kategorie 1 in Bayern ein hartes Los: Durch behördliche Auflagen wurde ihre Haltung so stark erschwert, dass ihre Vermittlung aus den Tierheimen heraus fast unmöglich ist

Stell dir vor, du hast nie jemandem etwas zu Leide getan, warst immer ein guter Junge (oder Mädchen), hast zuverlässig auf deine Liebsten aufgepasst, führst ein glückliches Hundeleben und wirst eines Tages einfach so aus deiner Familie gerissen – nur weil du zu einer bestimmten Rasse gehörst und man dir grundlos unterstellt, du seist gefährlich. Dann wirst du ins Tierheim abgeschoben, wo du

monate- oder sogar jahrelang sitzen bleibst, weil du in deinem Umfeld nicht willkommen bist, auf einer „roten Liste“ stehst – und sich erstmal jemand aus einem anderen Bundes- oder Nachbarland finden muss, der dich aufnehmen darf und kann. Nicht schön, oder? So oder ähnlich ergeht es in letzter Zeit immer mehr Vierbeinern, sogenannten „Listenhunden“, die in Bayern nicht gehalten

werden dürfen aufgrund einer vollkommen veralteten Verordnung aus den Neunzigern. Viele Menschen kaufen sich diese Hunde trotzdem, entweder unwissentlich oder in voller Kenntnis des Haltungsverbot in der Annahme, sie könnten den Besitz verschleiern, indem sie ihren Hund beim KVR als „Boxer-Labrador-Mischling“ oder auch gar nicht anmelden. Das kann klappen – bis dein



*Listenhund Paul ganz entspannt im
Hier und Jetzt mit unserer Pflegerin
Daniela Haitzer*

Seinen Bezugspersonen gegenüber ist unser American Staffordshire Terrier Ajax freundlich, offen und teilweise auch etwas überschwänglich



Hund irgendjemandem als „Listi“ auffällt, der dich verpfeift oder dein tierischer Kamerad in einen Konflikt mit Behördenbeteiligung gerät. Dann ist Schluss mit dem Idyll und dein Hund muss die Aktion ausbaden.

WELCHE RASSEN SIND VON DER „KAMPFHUNDEVERORDNUNG“ BETROFFEN?

Hier wird seit 1992 zwischen zwei Kategorien der Liste der „gefährlichen“ Hunde unterschieden. Am stärksten diskriminiert werden die fünf gelisteten Rassen der Kategorie 1: Pit-Bull, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Tosa-Inu, eine mehr oder weniger erfundene Rasse namens „Bandog“ sowie Kreuzungen aus diesen fünf. Sie sind im Freistaat generell verboten. Theoretisch gäbe es eine Ausnahmeregel, das „berechtigte Interesse“, das aber leider nicht spezifiziert wurde und daher quasi nie eingeräumt wird.

In den letzten drei Jahren wurden vom Tierheim München rund 100 Listenhunde der Kategorie 1 (wir nennen sie liebevoll Einser) in andere Bundesländer oder zu Nachbarn wie Österreich und die Schweiz vermittelt. Doch auch diese Länder stoßen an die Grenzen ihrer Aufnahmekapazitäten. In einigen österreichischen Gebieten wird die Aufnahme von Listenhunden aus Deutschland zeitweise untersagt.

Zuchtverbot und Einfuhrverbot in Deutschland? Kann schon sein. Aber die VermehrerInnen lassen sich davon nicht abschrecken. Zu allem Überfluss entstehen deshalb immer mehr Moderassen wie der American Bully, Pocket Bully, Alound Bully und viele andere. Damit umgehen die Profiteure vermeintlich die Verordnung, denn diese Varianten stehen ja auf keiner Liste und lassen sich

sehr lukrativ verkaufen. Trotzdem blüht dem Käufer/der Käuferin danach die Wegnahme durch das Amt, denn bei den Moderassen handelt es sich nur um Kreuzungen aus den verbotenen Züchtungen mit anderen. Hier führen tatsächlich schon phänotypische Merkmale zum Amtseingriff.

LÖSUNGSVORSCHLAG: NEUDEFINITION DES BERECHTIGTEN INTERESSES

Nachdem die Anzahl der illegal gehaltenen Kategorie-1-Hunde stetig zunimmt muss sich dringend etwas ändern. Konkret bedarf der Begriff des „berechtigten Interesses“ zur Haltung eines entsprechenden Tieres einer Neuauslegung. Nicht der Schutz des Hundehalters und seines Eigentums sollten, wie aktuell der Fall, zur Haltung eines solchen Hundes berechtigen. Vielmehr ist ein berechtigtes Interesse gegeben, wenn:

- der Hund aus dem Tierschutz stammt und das Hund-Mensch-Team zusammenpasst
- die vom Ordnungsgeber angenommene gesteigerte Aggressivität durch einen Wesenstest widerlegt ist
- der/die künftigen HundehalterInnen ein

polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintragungen sowie einen sogenannten Hundeführerschein bzw. einen Sachkundenachweis vorlegen

- der Hund z.B. in einer Hunderettungsstaffel, als Therapie- oder Blindenhund ausgebildet wird

Zur Vereinfachung könnte man die Rassen der Kategorie 1 auch einfach den Regularien der Kategorie 2 unterordnen und die Zweiteilung abschaffen.

So wäre zumindest eine Haltung unter Auflagen denkbar und damit auch eine Vermittlung innerhalb Bayerns. Weiter sollten die finanziellen Hürden für die Haltung gelisteter Hunde abgebaut werden, so dass unsere aktuell und alle künftigen heimatlosen Listis im Tierheim eine reelle Chance auf ein liebe- und verantwortungsvolles Zuhause bekommen! (krb)

Sie haben Fragen zu diesem Thema? Unser stellvertretender Vorsitzender Claus Reichinger beantwortet Ihnen diese gerne. Sie erreichen ihn per WhatsApp an Tel.: 0177 7555444 oder per E-Mail an: c.reichinger@tierschutzverein-muenchen.de.

Listenhunde Kategorie 2

Eine Chance für Boyka und Shakira

Die Listis der Kategorie 2 haben es etwas leichter als die „Einser“: Hier kann durch ein Sachverständigen-Gutachten nachgewiesen werden, dass das Tier keine gesteigerte Aggressivität aufweist – danach ist die Haltung in Bayern erlaubt

„Die Kategorie 2 (Verordnung über Hunde mit gesteigerter Aggressivität und Gefährlichkeit) enthält die Rassen, denen diese Eigenschaften widerlegbar unterstellt werden. Das bedeutet, dem Halter ist die Möglichkeit eröffnet, der Gemeinde mittels eines Gutachtens von einem Sachverständigen glaubhaft zu machen, dass sein Hund die unterstellten Eigenschaften nicht besitzt. Er erhält dann ein sogenanntes Negativzeugnis.“ Soweit der O-Ton der bayrischen Polizei.

Die Haltung von Rassen der Kategorie 2 ist nach bestandem Wesenstest und einem von der Behörde ausgestellten Negativzeugnis in der Regel problemlos möglich. Wird ein Negativzeugnis erteilt, ist dieser Hund rechtlich nicht mehr als Kampfhund zu behandeln. Dies gilt jedoch **nicht** bei der Hundesteuer. Diese Abgabe obliegt der Hoheit der jeweiligen

Stadt/Gemeinde/Kommune und kann bei Listenhunden erheblich sein. Deshalb unbedingt vor Anschaffung eines Listis den Hundesteuersatz erfragen.

ZUHAUSE GESUCHT!

Auch wir im Tierheim haben entsprechende Hunde in der Vermittlung. Zwei davon möchten wir Ihnen hier besonders ans Herz legen. Es handelt sich um die Geschwister **Boyka** und **Shakira**, zwei ca. 1,5 Jahre alte Cane-Corso-Mischlinge, die auch getrennt vermittelt werden.

Der menschenbezogene, verschmuste und zutrauliche Rüde Boyka hat es nicht leicht. Er ist blind, so gut wie taub und hat noch weitere medizinische Baustellen. Da Boyka schon immer mit seiner Schwester zusammenlebt und er viele Situationen aufgrund seiner Behinderungen nicht selbstständig einschätzen kann, ist seine

Reaktion auf Unbekanntes sehr abhängig vom Verhalten Shakiras. Aufgrund seiner Fehlstellungen ist Boyka auch nicht der Mobilste. Wir suchen für ihn ein Zuhause in ländlicher Gegend, mit Garten, wo er Platz hat, um auch mal alleine herumzuströmen.

Shakira ist bisher immer der Anker in Boykas Leben gewesen. Sie ist eine menschenbezogene, zutrauliche, verschmuste und verspielte Hündin, die bei fremden Personen allerdings sehr schüchtern ist. Mit ihren Artgenossen kommt Shakira alleine gut aus. In der Umwelt bewegt sie sich stabil, mag aber keine Räder oder Jogger. Deshalb suchen wir für die sportliche Shakira genau wie für Boyka ein Zuhause in ländlicher Gegend. Sie wünschen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an unser Hundehaus 3 unter Tel.: 089 921 000-51. (sr)



Shakira (li.) und ihr Bruder Boyka (re.) sind zwei absolut liebenswerte Hunde und hoffen sehr auf ein eigenes Zuhause

Diese Hunderassen zählen zur Kategorie 2

Alano, American Bulldog, Bullmastiff, Bullterrier, Cane Corso, Dogo Argentino, Dogue de Bordeaux, Fila Brasileiro, Mastiff, Mastin Espanol, Mastino Napoletano, Dogo Canario, Perro de Presa Mallorquin und Rottweiler

Ein Herz für **JEDE** Rasse.



3. JUNI 2023

LISTENHUNDEFEST IM TIERSCHUTZVEREIN MÜNCHEN E.V.

KOMMEN SIE AM SAMSTAG VON 11 BIS 16 UHR VORBEI UND FEIERN SIE MIT UNS. DIESE PROGRAMM-HIGHLIGHTS ERWARTEN SIE:

- Vorstellung von Listenhunden, die vermittelt werden können
- Unsere beliebte Tierschutz-Tombola mit tollen Preisen
- Pfiffiger Spaßparkour mit unseren Hundetrainern
- Großer Flohmarkt und Bücherbazar
- Exklusive Wahl des besten Mensch-Hund-Teams
- Info- und Verkaufsstände von interessanten Partnerorganisationen und -läden
- Vegane Speisen, ausgesuchte Getränke und Kuchenverkauf mit SchauspielerIn Isabella Hübner
- Kinderprogramm mit Bastelecke, Kinderschminken und Zuckerwatte
- Abwechslungsreiches Bühnenprogramm mit Infos zur Listenhunde-Problematik in Bayern
- Geführte Touren über das Gelände mit spannenden Einblicken hinter die Kulissen
- Die Tierhäuser sind von 13 bis 16 Uhr geöffnet

(Änderungen vorbehalten)

→ **Alle aktuellen Infos zu Programm und Anfahrt finden Sie unter tierschutzverein-muenchen.de**



Neues vom Gnadenhof

Unsere Arche Noah in Kirchasch

Vor den Toren Münchens finden vernachlässigte Tiere auf unserem Gnadenhof bei Erding ein sicheres Zuhause. Seit fast vierzig Jahren werden dort nicht nur gestresste Hunde und Katzen, sondern auch Bauernhoftiere wie Ziegen, Schafe, Hühner und Schweine liebevoll versorgt

Besucher können hier eine friedvolle kleine Welt entdecken, in der alle Tiere artgerecht versorgt und aufgepäppelt werden. Viele der Bewohner haben eine traurige Vergangenheit hinter sich und müssen sich von schlimmen Strapazen erholen. Der Gnadenhof war – genau wie das Tierheim in der Riemer Straße – während Corona für Außenstehende geschlossen. Jetzt normalisiert sich das Leben wieder und man kann das Terrain besichtigen. Vermittlungen der Tiere sind aber nach wie vor nur nach Vereinbarung eines Termins möglich.

Was 1984 mit der Erbschaft eines 1.450 Quadratmeter großen Geländes mit einem Wohnhaus und Nebengebäuden begann, hat sich knapp vierzig Jahre später zu einem idyllischen Hofanwesen gemausert, das mit einer Nutzfläche von rund 20.000 Quadratmetern vielen armen Seelen einen sicheren Hafen bietet. Der Tierschutzverein als Besitzer und Betreiber des Geländes hat in all den Jahren immer wieder Fläche zugekauft, neue Gebäude gebaut, alte renoviert und alles instand gehalten. Aktuell werden zusätzliche Außenanlagen für die Hunde geschaffen, die bis zum Sommer dieses Jahres fertig gestellt wer-

den sollen. Danach steht ein Umbau des Katzegeheges an. Es gibt immer viel zu tun. Neben Instandhaltung und Renovierung müssen aber auch die laufenden Betriebskosten bezahlt sowie Gehälter, Futter und Tierärztkosten gestemmt werden. Unter der Leitung von Steffi Schade, die seit 1997 auf unserem Gnadenhof beschäftigt ist, sind mittlerweile sieben MitarbeiterInnen in Kirchasch tätig. Sie werden unterstützt von Ehrenamtlichen, GassigeherInnen und Firmen, die im Rahmen von Social Days für einen Tag auf unserem Gelände mithelfen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle UnterstützerInnen: Ohne Ihre tatkräftige und finanzielle Hilfe wäre ein Projekt wie unsere Arche Noah in Erding nicht möglich.

Übrigens: Auch wenn der Name anderes vermuten lässt – der Gnadenhof ist keine Endstation für die dort lebenden Bewohner. Unser Team betreut rund 150 Schützlinge. Ob Bauernhoftiere oder Haustiere wie Katzen, Hunde und Kaninchen – viele davon befinden sich in der Vermittlung und warten auf ein liebevolles Zuhause. Auf der nächsten Seite stellen wir Ihnen einige unserer Kandidaten vor. Vielleicht der Beginn einer wunderbaren Freundschaft? (sr)

Möchten Sie uns unterstützen? Jede Spende kommt zu 100 Prozent dem Gnadenhof und seinen Schützlingen zugute. Jeder noch so kleine Betrag hilft!

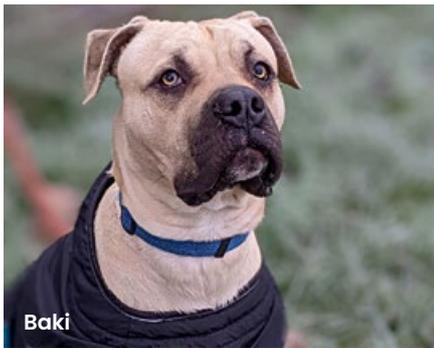
**Spendenkonto Gnadenhof:
VR Bank München Land eG
IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00
BIC: GENODEF10HC**

Tierpflegerin Susi Bercht lebt und arbeitet auf dem Gnadenhof in Kirchasch. Minischwein Knödel genießt den dortigen Alltag und hat sich schon zum Maskottchen gemausert





Unser tolles Team vom Gnadenhof kümmert sich mit unermüdlichem Einsatz um die Tiere in Kirchasch: (v.l.n.r.) hinten: Rainer Stöss, Steffi Schade, Manuela Salvermoser, vorne: Bianca Stöckl, Nicole Geißler und Susanne Bercht



Baki

Der schüchterne und verschmuste Presa-Canario-Mischlingsrüde **Baki** ist bei Fremden sehr skeptisch. Bei seiner Bezugsperson und ihm bekannten Menschen zeigt er sich aber als zutraulicher und menschenbezogener Gefährte. Wir wünschen uns für Baki ein ruhiges Zuhause in ländlicher Gegend als Einzelhund. Unsere sanfte Hündin **Susi** ist sehr menschenbezogen und fordert Streichelein-



Susi

heiten auch ein. Trotz ihrer 13 Jahre ist sie topfit und aktiv. Als Jagdhund-Mischling liebt sie lange Spaziergänge und hätte gerne einen Garten. Susi ist sehr schlau und kann sogar Türen und Fenster öffnen – also nicht zu lange alleine lassen. Für unseren **Charly** (11) suchen wir einen Hundekenner, der ihm auch kräftemäßig gewachsen ist. Klar, bei fast 50 kg Tier kostet es etwas Überwindung, ihm zu zeigen, wer die Hosen anhat. Sind die Fronten aber erst mal geklärt, ist Charly ein



Charly

Seit einer größeren Rettungsaktion im Jahr 2018 leben zudem diverse **Ziegen** bei uns in Kirchasch – jeden Alters und jeder Größe. Die meisten sind neugierig und freundlich und sehr zugänglich. Gerne würden wir sie vermitteln – auf Wunsch auch in kleinen Gruppen.



toller Kumpel, gutmütig und treu. Ein eingezäunter Garten mit ebenerdiger Wohnung wäre ideal für ihn. Neben den Hunden, die auf dem Gnadenhof teilweise im Familienverband wohnen, und unseren wilden Katzen haben wir derzeit auch sieben **Hähne** auf dem Gelände, die ein neues Zuhause suchen. Es handelt sich um sehr hübsche Seiden- und Zwerghühner, die sich gerne einen eigenen Harem zulegen würden.



Wenn Sie Interesse an einem unserer Tiere und die entsprechende Haltungsmöglichkeit haben, dann melden Sie sich bitte direkt auf unserem Hof bei Steffi Schade unter Tel.: 01520 10 40 115.

SOMMERFEST + IM TIERHEIM

**Feiern Sie mit uns am 22. Juli 2023
von 10 bis 17 Uhr**

Neben ein paar Überraschungen setzen wir auf unser bewährtes Festprogramm (*Änderungen vorbehalten*):

- Großer Flohmarkt und Bücherbazar
- Tierschutz-Tombola mit hochwertigen Preisen
- Infostände von Partnerorganisationen wie Delfinschutz, ProVieh und Wildtierwaisen-Schutz
- Verkaufsstände von tierfreundlichen Läden wie Kaschadesign, Vegdog und Qjutie Pie
- Veganes asiatisches Streetfood von The Gooks, vegetarische Maultaschen von Autenrieths und Pommes
- Kuchenverkauf mit Schauspielerin Isabella Hübner
- Hits für Kids mit Bastelecke, veganer Waffelverkostung, Zuckerwatte, Kinderschminken und einer Zaubershow
- Starkes Bühnenprogramm mit Live-Musik von The Rolacas
- Vorstellung von Vermittlungshunden
- Geführte Touren über das Gelände für Groß und Klein
- Die Tierhäuser sind von 13 bis 16 Uhr geöffnet

→ Alle aktuellen Infos zu Programm und Anfahrt finden Sie unter [tierschutzverein-muenchen.de](https://www.tierschutzverein-muenchen.de)



FFF & Animals United

Wir sind hier, wir sind laut

Der Tierschutzverein hat sich Anfang März in München an zwei sehr wichtigen Demos beteiligt: Fridays for Future protestierte für mehr Klimaschutz, Animals United trat für den tierfreien Zirkus ein – wir waren mit auf der Straße

Über 30.000 TeilnehmerInnen vermeldete Fridays for Future für die Klimademo am 3. März in München. Unter dem Slogan „People not Profit“ versammelten sich die Menschen auf dem Odeonsplatz, um unsere PolitikerInnen aufzurütteln und die Mobilitätswende zu fordern. Tierschutz und Klimaschutz sind dabei untrennbar verbunden. Einen Tag später rief Animals United zur Großdemo am Königsplatz auf, um für einen tierfreien Zirkus einzutreten. Auch hier waren wir mit unseren Plakaten vor Ort, um unseren Mitgeschöpfen eine Stimme zu geben. (sr)



© Fotos: TSV

Am 03.03 waren wir beim Klimastreik in München dabei (Foto rechts), am 04.03. auf der Demo für einen tierfreien Zirkus (Fotos ganz rechts)

Permanenter Waschwang

Wir versorgen in der Regel zwischen 800 und 1.000 Tiere in unserem Tierheim, darunter allein ca. 100 Hunde. Bei aller Liebe macht das auch viel Arbeit und Dreck

Unser Verbrauch an Handtüchern, Kuscheldecken, Katzenbetten & Co. ist enorm und die Wege auf unserem mittlerweile sechs Hektar großen Gelände weit. Deshalb haben wir eine eigene Abteilung „Wäscherei“, die sowohl alle unsere Tierhäuser als auch unsere Tierarztpraxis mit frischen Textilien versorgt. Für diesen, für den Betrieb des Tierheims essenziellen Job, suchen wir dringend Unterstützung! Im Detail bedeutet das:

Mitarbeiter Wäscherei in Vollzeit gesucht (m/w/d)

Aufgaben:

- Annahme/Abholen der Wäsche aus den Abteilungen
- Waschen, Trocknen, Zusammenlegen der Wäsche
- Abgabe der Wäsche in der entsprechenden Abteilung

Anforderungen: keine Allergien gegen Tierhaare, Führerschein Klasse B, körperliche Fitness, Flexibilität, Bereitschaft zum Wochenenddienst.

Du möchtest uns unterstützen? Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung per E-Mail an:

bewerbung-tierheim@tierheim-muenchen.de

Unsere Tiere haben Arbeit für euch alle! Checkt unsere Stellenanzeigen im Internet, wir haben ständig Bedarf.



© Foto: Pixabay

Frühlingsgefühle in unserem Tierheim



Unser Vorstandsvorsitzender Kurt Perlinger (links) genöß mit unserer treuen Kuchenfee Isabella Hübner das Fest



© Fotos: TSV

Das Wetter an unserem Frühlingsfest am 22. April hätte nicht schöner sein können! Strahlend blauer Himmel und purer Sonnenschein – und das nach zehn Tagen Regen. Wir sind hin und weg von diesem wunderbaren Tag mit euch

Reger Trubel herrschte auf unserem Gelände von 10 Uhr morgens bis zum späten Nachmittag und die vielen BesucherInnen genossen sichtlich gelöst und heiter unser buntes Angebot. Etliche befreundete Tierschutzvereine informierten über ihre Arbeit: Bayern rockt Kaninchenhilfe, die Reptilienauffangstation, die Münchner Stadtauben, ProVieh, die Pferdehilfe Voice of The Soul sowie unsere Tierschutzinspektoren und die TSV-Hundeschule. Auch die Münchner Polizei war mit einem Stand vertreten und begeisterte vor allem die Kids mit einem exklusiven Blick in ein echtes Polizeiauto.

Auch für Gourmets, SchnäppchenjägerInnen, Shopping-Kings und -Queens war viel geboten: (tierleidfreie) Feinkost, faire Mode, Haustier- und Gassibedarf, Seife

aus der Wolle von geretteten Alpakas, Schmuck, Bücherbazar, Kunsthandwerk und Papeterie. Außerdem konnten wir unsere neue, jetzt noch besser sortierte Flohmarkthalle einweihen und viele Tombola-GewinnerInnen beglücken.

Auch die Tierheimführungen stießen auf großes Interesse: Unsere Kollegin Bianca Dölle zog beide Male eine dicke Traube an Menschen hinter sich her.

Mitten ins Schwarze getroffen hat zudem unser vielseitiges Bühnenprogramm: Da gab es (gleich zweimal!) eine charmante Modenschau zur Präsentation unserer neuen Tierschutzvereins-Kollektion, eine zuckersüße Darbietung der Kindertanzgruppe um Kim Flamminger und eine inspirierende Dogdancing-Showeinlage von Brigitta Hübner mit ihrer Hündin Julie.

Ein weiteres Highlight war die Haustiersegnung durch Pfarrer Rainer Maria Schießler. Alle StandbetreiberInnen stellten sich auf der Bühne vor, die Münchner Band Groundswimmer heizte uns mit tollem Akustikrock ein und von den Zuschauerzahlen her wie immer unübertroffen: die Vorstellung unserer potenziellen Vermittlungshunde.

Tausend Dank an alle Ehrenamtlichen, Promis und Showacts, unsere megafleißigen Hausmeister, unsere Festkoordinatorin Andra Becker und alle MitarbeiterInnen, die sich so für ein gelungenes Fest ins Zeug gelegt haben. Dank euch allen haben wir einen wundervollen Tag unter Gleichgesinnten verbracht und über 27.000 Euro für unsere heimatlosen Schützlinge eingenommen. Mega! (krb)

Werden Sie Pate & Patin!

Oberstes Ziel im Tierheim ist es natürlich, unseren Schützlingen die Chance auf ein geeignetes, liebevolles Zuhause zu geben

Aber nicht jede/r hat die Möglichkeit, zu Hause ein Tier zu versorgen. Und manche Fellnasen müssen länger in unserem Tierheim bleiben. Einige unserer Schützlinge sind sehr krank, manche verhaltensauffällig und wieder andere haben einfach viel Pech. Zusätzliche Kosten für spezielle Betreuung, längerfristige tierärztliche Versorgung, Spezialfutter und Trainingseinheiten fallen an. Sie können helfen, einen Teil dieser Kosten mit einer Einzel-Tierpatenschaft abzudecken. Damit übernehmen Sie die finanzielle Unterstützung für ein Tier Ihrer Wahl. Gerne lassen wir Ihnen eine Auswahl möglicher Patentiere zukommen. Schon ab einem Betrag von 50 Euro im Monat können Sie Pate oder Patin einer ganz besonderen Fellnase werden. Die Patenschaft ist jederzeit formlos zum Monatsende kündbar.

Sie wünschen weitere Informationen? Wenden Sie sich gerne an Sabine Schorer per E-Mail unter s.schorer@tierschutzverein-muenchen.de.

Wenn Sie gerne Zeit mit Ihrem Patentier verbringen möchten, liegt die Freigabe im Ermessen unserer TierpflegerInnen. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass vor allem kranke und verhaltensauffällige Tiere oft keinen Besuch empfangen dürfen. Gerne informieren wir Sie aber jederzeit über Ihren Schützling.

Der Katzenetz - Spezialist



Die Lebensversicherung für Ihren kleinen Liebling!
Für Balkon, Fenster, Türen, Terrassen und Garten,
mit Montageservice zum garantierten Festpreis.

Schnelldienst & Reparaturservice
kostenlose Besichtigung
und Angebotsabgabe

Faltenbacher Netze ab 2,50 € m²
www.katzenetze-muenchen.de
Tel. 089/13 25 58 u. 01 70/8987633



Senior-Schmusekater

Unser Europäisch-Kurzhaar-Kater Sony (13) bezaubert mit seinem menschenbezogenen und verschmusten Wesen. Trotz seines Alters ist er ein temperamentvoller und verspielter Knabe, der viel spricht. Sony zeigt aber auch deutlich, wenn ihm etwas nicht passt. Der unsichere und nervöse Kater sucht erfahrene Katzenliebhaber, die mit seinem eigenwilligen Wesen zurechtkommen. Sony sehnt sich sehr nach einem ruhigen Zuhause, wo ihm viel Aufmerksamkeit geschenkt wird und er bestenfalls auch Freigang in verkehrsarmer Gegend genießen kann. Eventuell würde er sich auch in einer geräumigen Wohnung wohlfühlen, dann sollte aber ein jederzeit zugänglicher, großer Balkon vorhanden sein. Sony hat eine angehende Nierenerkrankung; unsere PflegerInnen beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-825.



◀ Beste Freunde

Unser kastriertes Zwergkaninchen-Mädchen Patricia (rechts, schwarz) wurde aus Zeitmangel von ihren Besitzern im Tierheim abgegeben. Sie fand bei uns schnell Anschluss und hat sich mit dem kastrierten Zwergkaninchen-Rammler Albert (links, weiß), der als Fundtier zu uns kam, angefreundet. Beide leiden an chronischem Schnupfen. Albert hat außerdem Backenzahnprobleme, die regelmäßig beim Tierarzt kontrolliert werden müssen. Deshalb ist es sehr wichtig, dass er Raspelfutter bekommt. Er ist ein schüchternes und zurückhaltendes Kaninchen und möchte nicht zu sehr bedrängt werden. Patricia hingegen benötigt Hilfe beim Fellwechsel. Die beiden Freunde werden zusammen in die Innenhaltung vermittelt. Unsere TierpflegerInnen im Kleintierhaus geben Ihnen gerne von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-53 weitere Auskünfte. ▶



◀ Ruhiges Plätzchen für ältere Lady

Pekinesendame Sally (11) entscheidet sehr individuell, wen sie mag und wen nicht. Wenn man eine Portion Geduld mitbringt und ihre Grenzen akzeptiert, hat man gute Chancen, dass man als Bezugsperson auserkoren wird. Diesem Menschen gegenüber zeigt Sally ihr menschenbezogenes, verspieltes und verschmustes Wesen, das anderen Zweibeinern und vor allem Fremden vorzuziehen bleibt. Sally liebt gemütliche Spaziergänge und wäre ideal für eine hundeerfahrene, alleinstehende Person in einem ruhigen Umfeld geeignet. Mit Artgenossen und vermutlich auch Katzen und Kleintieren ist sie nicht verträglich. Gerne informieren Sie hierzu unsere PflegerInnen aus der Hundequarantäne zwischen 13.00 und 16.00 Uhr unter 089 921 000-43.

Konsequenz gefragt ▶

Unser Dexter ist ein im Jahr 2019 geborener Labrador-Mischling. Der menschenbezogene Rüde hat einen sehr guten Grundgehorsam, sucht allerdings hundeerfahrene Halter mit konsequenter Führung. Mit Artgenossen ist er verträglich. Anfangs ist Dexter etwas zurückhaltend, schmust aber ausgiebig mit seinen Bezugspersonen. Leider hat der hübsche Kerl eine ausgeprägte beidseitige Hüftdysplasie. Eine Hüfte wurde mittlerweile bei uns operiert. Dexter sucht ein ebenerdiges Zuhause und braucht wahrscheinlich auch künftig regelmäßige Physiotherapie. Der Rüde ist bei uns in einem Trainingsprogramm, in das auch seine neuen Besitzer integriert werden. Hier lernt Dexter vor allem, seine Ressourcen nicht zu verteidigen. Haben Sie Interesse? Unsere PflegerInnen vom Hundehaus 2 geben unter 089 921 000-20 von 13 bis 16 Uhr weitere Auskünfte.





◀ Nur im Doppelpack

Mia und Tommy wurden im April 2015 geboren und wegen Tommys Unsauberkeit bei uns abgegeben. Nach der Eingewöhnung in einem ruhigen, stressfreien Zuhause könnte sich dieses Problem aber verbessern. Wenn das süße Pärchen seine anfängliche Ängstlichkeit überwunden hat, kommt sein menschenbezogenes, verschmustes und verspieltes Wesen zum Vorschein. Bei Tommy ist es unbedingt nötig, für viel Beschäftigung zu sorgen, da er sonst Mia zu sehr bedrängt. Für das lebenswerte Gespann suchen wir ein möglichst ruhiges Zuhause in Wohnungshaltung, ohne Kinder, mit viel Platz. Auch ein ausbruchssicher vernetzter Balkon zum Dösen in der Sonne sollte nicht fehlen. Weitere Infos geben Ihnen gerne die PflegerInnen vom Katzenhaus EG unter 089 921 000-825 von 13 bis 16 Uhr.

33 athletische Kilo ▶

Unser kastrierter Mischlingsrüde Jimmy (4) wartet seit fast zwei Jahren bei uns auf seine Chance. Er kam als Fundhund ins Tierheim. Jimmy ist ein sehr unsicherer Vierbeiner. In einem lauten oder hektischen Umfeld wird er schnell nervös, gestresst und bellt. Sein neues Zuhause sollte ruhig und ohne Kinder sein und am besten in ländlicher Gegend liegen. Wir suchen für den Rüden Menschen mit Hundeerfahrung, die ihn konsequent und mit viel Geduld durch den Alltag begleiten. Bei seinen Bezugspersonen zeigt sich Jimmy als menschenbezogener, verschmuster und liebevoller Bub. Der kräftige Kerl ist in ein Trainingsprogramm integriert und macht hier gute Fortschritte. Der Besuch einer Hundeschule mit seinen neuen Menschen ist erforderlich. Unsere PflegerInnen im Hundehaus 1 beraten Sie hierzu gerne ausführlich von 13 bis 16 Uhr unter 089 921 000-26.



◀ Ich hab's faustdick hinter den Ohren

Mischling Chester wurde im Dezember 2020 geboren, ist kastriert und kam zu uns ins Tierheim, da der vorherige Besitzer mit ihm überfordert war. Chester zeigt sich bei seiner Bezugsperson als menschenbezogener, verschmuster und verspielter Gefährte. Fremde Personen mag er nicht und ist ihnen gegenüber schüchtern und misstrauisch. Der sportliche Rüde ist mit Artgenossen verträglich. Wir wünschen uns für Chester ein ruhiges Zuhause. Seine neuen BesitzerInnen sollten Hundeerfahrung mitbringen, da sie in der Lage sein müssen, ihn konsequent zu führen. Die Vermittlung erfolgt nur mit Begleitung durch eine/n unserer TrainerInnen. Unsere PflegerInnen im Hundehaus 4 geben Ihnen hierzu gerne von 13 bis 16 Uhr weitere Infos unter 089 921 000-56.

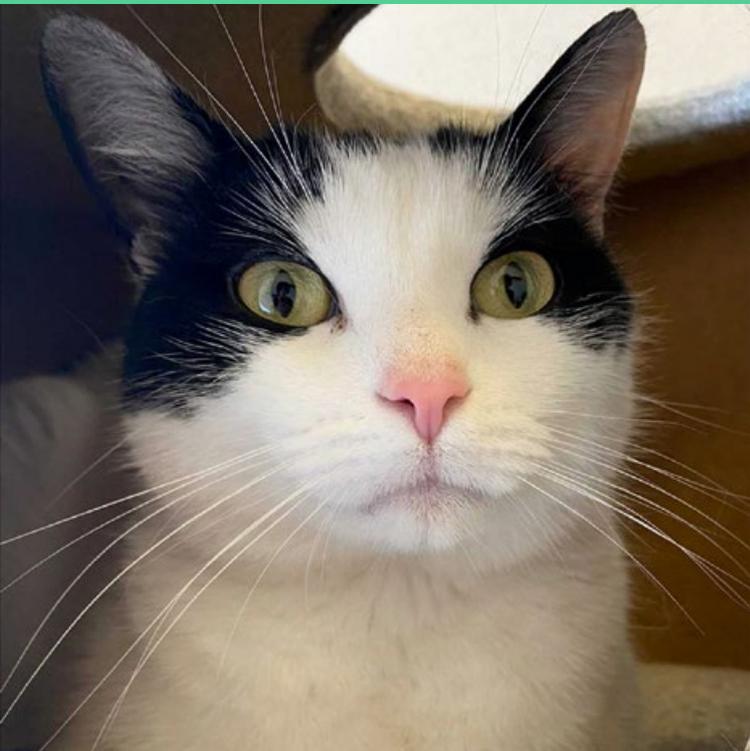


◀ Für Kenner

Schäferhündin Sally (6 Jahre) ist, sobald sie eine Beziehung zu jemandem aufgebaut hat, eine zutrauliche, menschenbezogene, verspielte und verschmuste Vierbeinerin. Sie ist sehr isoliert aufgewachsen und hat nichts kennengelernt, daher reagiert sie in vielen Situationen hilflos, hysterisch oder aggressiv. Besonders Radfahrer und Jogger verunsichern sie sehr. Sally braucht Menschen mit Hunde- bzw. Rasseerfahrung, die ihr Sicherheit geben und ihr mit Geduld sowie konsequenter Führung die Welt zeigen. Unsere schwarze Schönheit benötigt ein Haus mit Garten und wird nur in Einzelhaltung vermittelt. Sally frisst Spezialfutter und bekommt Medikamente, da sie einige körperliche Baustellen hat. Gerne informieren Sie unsere PflegerInnen hierzu ausführlich zwischen 13 und 16 Uhr im Hundehaus 3 unter Telefon 089 921 000-51.

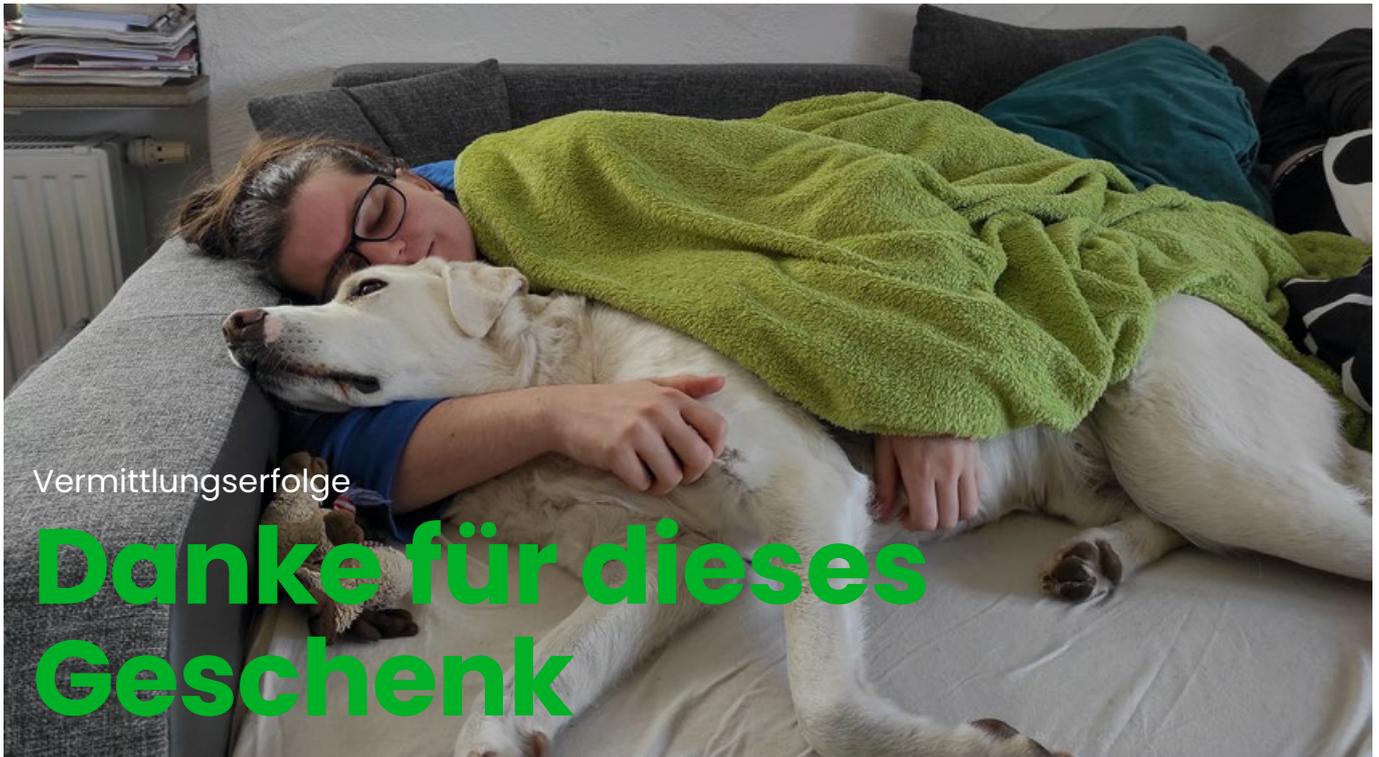
Kleine Racker ▶

Diese freche Degu-Vierergruppe kam Mitte Oktober 2022 in unser Tierheim. Die unkastrierten Jungs sind zwischen ein und zwei Jahre alt. Niall, Louis, Liam und Zayn sind lebhaft und neugierig. Wie das bei temperamentvollen, männlichen Jungspunden so ist, raufen sie hin und wieder mal. Alles in allem sind sie aber verträglich und auch Menschen gegenüber aufgeschlossen. Trotzdem sind Degus keine Kuschtierchen und für Kinder daher nur bedingt geeignet. Wenn es mit diesen Burschen nicht klappen sollte: Wir haben im Tierheim noch andere Degu-Konstellationen in der Vermittlung. Ihre Voliere sollte ein Mindestmaß von ungefähr 120 x 80 x 180 cm haben und sie brauchen täglichen Freilauf. Für weitere Informationen steht Ihnen gerne unser Kleintierhaus OG unter 089/921000-52 beratend zur Seite.



◀ Zwei Seelen wohnen auch in ihrer Brust

Unsere Jing Jing (2) ist eine kastrierte Europäisch-Kurzhaar-Katzenmutter. Sie ist anfangs schüchtern und benötigt eine lange Eingewöhnungszeit. Hat die Kätzin sich eingelebt und ihre Bezugsperson akzeptiert, kann sie sehr anhänglich werden und benötigt viel Liebe und Schmuseinheiten. Jing Jing hat auch ihre temperamentvolle Seite und neigt manchmal zu Beißattacken, und das ohne (für uns Menschen) ersichtlichen Grund. Wir wünschen uns für die Katzenmutter ein ruhiges Zuhause in Einzel- und Wohnungshaltung. Die Kätzin ist schreckhaft und gegenüber Menschen etwas ängstlich. Unsere PflegerInnen geben Ihnen gerne von 13 bis 16 Uhr weitere Auskünfte unter 089 921 000-36.



Pasas Start ins Leben war eher holprig: Als Welpen musste er im Tierheim in Quarantäne sitzen. Ein Jahr nach seiner ersten Adoption wurde er wieder bei uns abgegeben. Aber jetzt hat der Labrador-Mix bei Lara den perfekten Platz gefunden

17. Februar 2023: „Heute vor drei Jahren haben Sie mir das größte Geschenk gemacht. Ich habe endlich Pasa, einen zweieinhalbjährigen Labrador-Mix, nach Hause geholt. Und damit meine ich nicht unsere Wohnung in München, sondern zu mir an den Bodensee. Seit drei Jahren begleitet er mich nun schon, bringt mich zum Lachen, tröstet mich oder erinnert mich daran, auch mal eine Pause zu machen. Ich zeige ihm dafür die Welt und dass er keine Angst davor haben muss.

Zu Beginn mussten wir uns erst kennenlernen und aufeinander abstimmen, was uns in der ersten Hundeschule sehr schwer fiel, da es hieß, er sei aggressiv und könne nie ohne Maulkorb bleiben. Zum Glück haben wir relativ schnell Peter bei einem Spaziergang im Wald kennengelernt. Er ist Hundetrainer in München und hat Pasa sofort verstanden. Also ging ich bei Peter & Pasa in den Unterricht. Nach kürzester Zeit war der Maulkorb weg, wir liefen entspannt mit der Schleppleine und nach zwei Monaten waren Spaziergänge ohne Leine möglich.

WOW... Pasa war also gar nicht aggressiv, sondern einfach nur ängstlich. Also starteten wir das Welpentraining, um ihn bewusst mit allen möglichen Alltagssituationen vertraut zu machen. Zwei Wochen lang saßen wir jeden Tag in der Nähe von Müllcontainern oder vor Einkaufsläden, um ihm durch intensives Training die Angst vor Taschen zu nehmen. Auch jegliche Art von Stöcken

wurde erneut kennen- und später auch lieben gelernt. Ich bekam eine Schulung im selbstbewusst Laufen und Auftreten, um Pasa deutliche Signale geben zu können.

Mittlerweile haben wir bereits drei Umzüge zusammen gemeistert; nun wohnen wir seit zwei Wochen auf dem Land im Eigenheim. Während der Coronazeit haben wir mit dem Auto gemeinsam Deutschland und Teile von Europa erkundet oder sind mit dem Fahrrad zum Bodensee gefahren. In jedem Hotel war Pasa ein gern gesehener Gast und hatte, spätestens nachdem er seine Kuscheldecke stolz ins Zimmer getragen hat, die Herzen der Mitarbeiter erobert. Auch die Touren in den Bergen liebt er, im Oktober wagten wir sogar unsere erste hochalpine Tour bis zum Nebelhorn-Gipfel.



Hier auf dem Land leben wir inmitten meiner Großfamilie. Und Pasa liebt es! Er geht regelmäßig meine Omas in den Nachbarnhäusern besuchen, lässt sich von meiner acht Monate alten Nichte die Beine „verknotten“, staubt bei meinen Eltern Leckerli ab oder sitzt/liegt einfach nur am Fenster oder im Garten und beobachtet die Vögel.

Aber am meisten liebt er die ausgedehnten Spaziergänge zu dritt oder das Treffen und Spielen mit seinen „Buddies“. Und ich liebe es, wie er mein Leben absolut bereichert. Daher nochmals vielen Dank für das größte Geschenk überhaupt!“ Ihre Lara

Vermittlungserfolge

Happy End für „Curry“

Per Hand aufgezogen, lebendig mariniert und dann in einer Plastiktüte entsorgt – dieses grausame Schicksal ereilte Anfang Februar zwei junge Hähne. Einer von ihnen konnte gerettet werden und lebt jetzt glücklich in Feldmoching

Der von uns „Curry“ getaufte Hahn und sein Kollege waren am ganzen Körper mit gelber Gewürzmarinade bedeckt. Sie hatten die ölige, körnige Mischung nicht nur auf und zwischen den Federn, sondern auch in allen Körperöffnungen. Der zweite Hahn ist offenbar daran erstickt. Wie lange die armen Vögel unter brennenden Schmerzen in Augen und Schleimhäuten mit dem Tod gerungen haben, wissen wir nicht. Curry hatte noch Glück im Unglück und konnte sich bei uns im Tierheim wieder vollständig von seinen Qualen erholen. Gemeinsam mit über zwanzig weiteren Hühnern lebt er seit Mitte Februar in einem großen umzäunten Gehege in Feldmoching. Tierfreund Thomas Lechner gewährt dort diversen Hühnern verschiedenster Rassen Unterschlupf. Hähne sind normalerweise schwer zu vermitteln, da sie keine Eier legen und ihr „Nutzwert“ damit für die meisten Menschen gen Null geht. Lechner hilft seit über zehn Jahren Hühnern in Not und schenkt ihnen ein Zuhause auf Lebenszeit. „Es ist ein schönes Gefühl, wenn man sie rettet“, denn die ungeliebten Hähne, die nur krähen und fressen, „haben auch ein Empfinden“, so der Hühnerflüsterer. Curry hat sich schon ganz gut eingelebt, da die anderen Hähne noch nicht erkannt haben, dass er ein Gockel ist. Aber auch nach seinem Outing kann er sicher sein, dass sein neuer Besitzer ihn nicht verstoßen wird. (krb/sr)



Unsere Pressesprecherin Kristina Berchtold (li.) besuchte Hahn Curry bei Familie Lechner. Tochter Julia (re.) hilft ihrem Vater Thomas mit der wachsenden Hühnerschar (© Foto: TSV)

Vermittlungserfolge

Süßer Flauschbär

Ich bin Oreo und war bis Mitte April Bewohner bei euch im Katzenhaus. Jetzt wohne ich bei Andi und Käthe

Mittlerweile bin ich schon seit einigen Wochen in meinem neuen Zuhause und fühle mich pudelwohl! Am Anfang habe ich mir die Wohnung ganz genau angeschaut, alles beschnuppert, bin total mutig auf Sideboards und Regale geklettert und kaum zum Schlafen gekommen, weil alles so neu und aufregend war. Spielzeug habe ich auch gefunden – besonders mag ich ein pinkes Nylon-Bündel und eine kleine weiße Maus aus festem Stoff. Mit ihr jage ich von Raum zu Raum!

Auf Toilette gehen war überhaupt kein Thema. Wie ein Profi habe ich von Tag eins an das Katzenklo benutzt. Einmal habe ich das Essen nicht so gut vertragen und auf den guten Wollteppich

gebrochen, aber ich glaube, das war gar nicht so schlimm für meine Besitzer Andi und Käthe. Sie haben ja Hände und können gut wischen ...

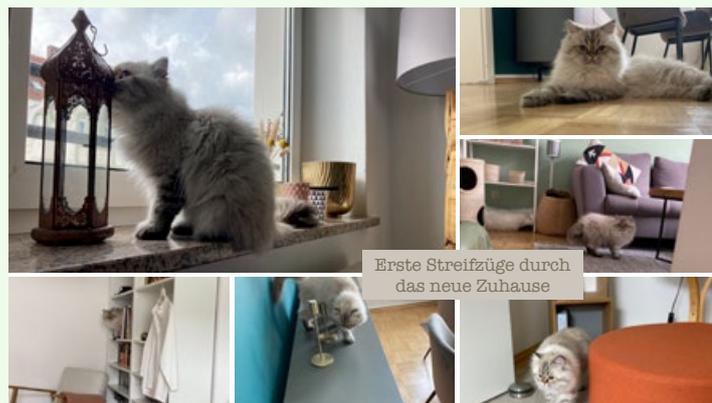
Meine Tabletten wegen der vergangenen Blasenentzündung nehme ich brav weiterhin morgens und abends. Mittlerweile habe ich auch eine Essensorte gefunden, die mir schmeckt. Das war am Anfang nicht so einfach. Die ersten paar Tage haben Andi und Käthe einfach nicht verstanden, was mir gut schmeckt. Aber dann

haben sie endlich einen Treffer gelandet (wurde ja auch mal Zeit) und das leckere Futter esse ich auch brav.

Ich dachte, dass ihr euch vielleicht über ein paar Bilder von mir freut. Deswegen habe ich Modell gestanden und mich oft fotografieren und filmen lassen. Eine kleine Auswahl anbei. Ich sende euch ganz liebe Grüße und ein fröhliches Miau!

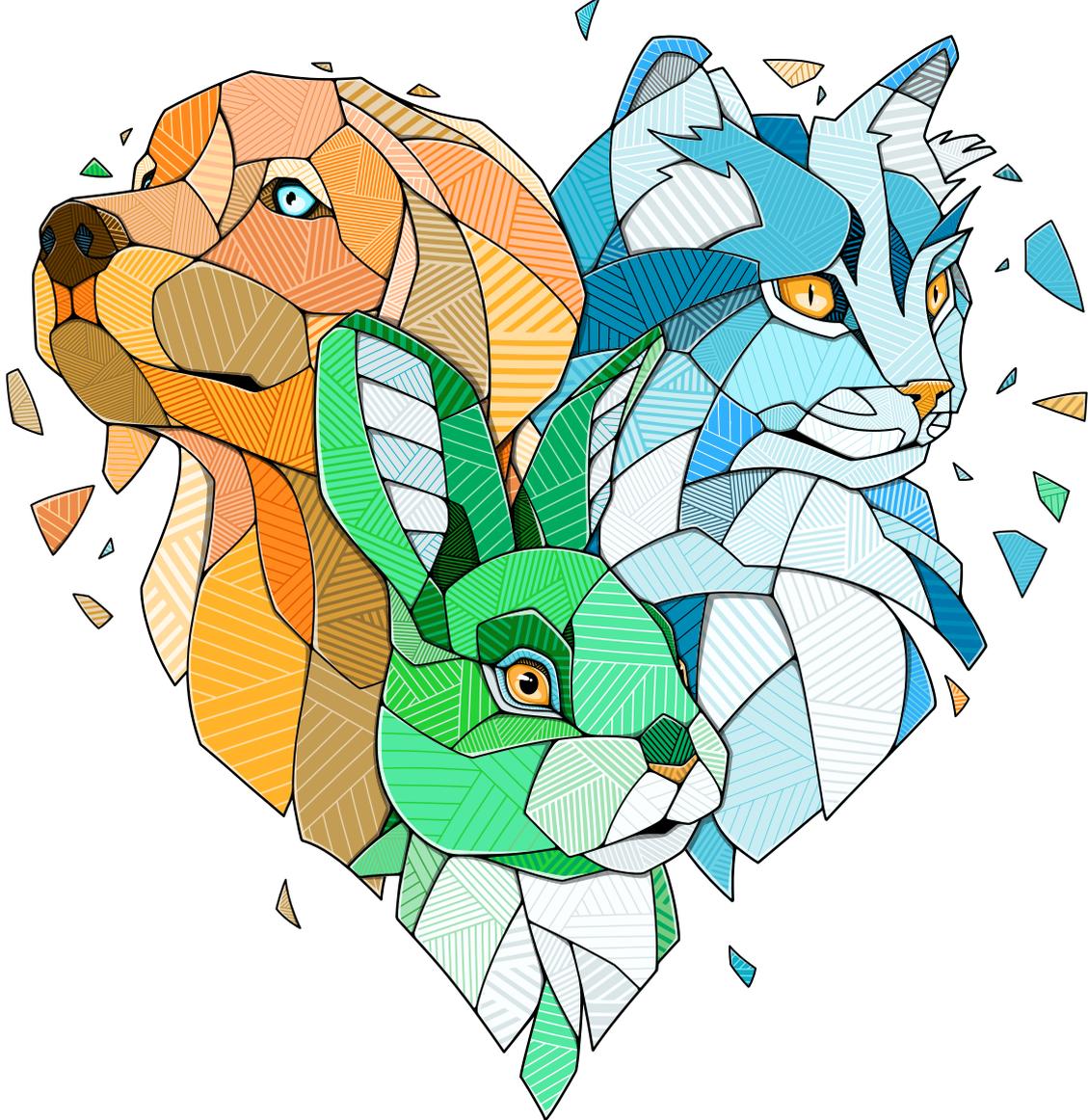
Euer Oreo

P.S.: Ich soll euch von Andi & Käthe ausrichten, dass sie überglücklich sind, dass ich bei ihnen eingezogen bin. Ich bin aber auch ein süßer Flauschbär!



Die neue Tierheim-Kollektion ist da! - „Ein Herz für Tiere“

Schicke Shirts für alle



Hurra, unser neues Merch ist da! Pünktlich zum Frühlingsfest am 22. April konnten wir die Kisten mit der Lieferung unserer aktuellen Kollektion auspacken und direkt am TSV-Stand unter die Leute bringen. Gutes Timing ...

Das spacige Motiv ist vom renommierten Künstler und Grafik-Designer Andreas Preis in Anlehnung an unser bestehendes Logo des Tierschutzvereins entworfen worden. Preis wurde 1984 im Bayrischen Wald geboren und lebt heute als freischaffender Künstler in Berlin. Wir finden

seine moderne Interpretation unseres Logos sehr gelungen!

Sie haben auch ein Herz für Tiere und möchten unsere Arbeit unterstützen? Dann schauen Sie doch auf unserer Homepage vorbei und suchen sich ein passendes Kleidungsstück aus. (col/sr)

Unsere neue Kollektion in all ihrer Pracht können Sie auf unserer Homepage bestellen oder direkt bei uns vor Ort in der Riemer Straße 270 zu den Geschäftszeiten am Empfang erwerben. Alle Einnahmen aus dem Verkauf der Kollektion kommen selbstverständlich wie immer unseren Tierheimtieren zugute. Greifen Sie zu, Ihr neues Lieblingsstück ist nur einen Klick entfernt!



Veranstaltungen

Listenhundetag 2023 – Ein Herz für jede Rasse

Im Tierheim sind alle Arten von Hunden willkommen. Im Rahmen unseres Listenhundefestes informieren wir Sie über unsere Tiere der Kategorie 1 und 2 und präsentieren Ihnen ein abwechslungsreiches Programm. Am **Samstag, dem 3. Juni** von 11.00 bis 16.00 Uhr freuen wir uns auf Ihren Besuch auf unserem Gelände. Die Einladung mit allen Infos finden Sie auf Seite 11.

Kaffeeratsch im Katzendorf

Möchten Sie mit anderen Tierfreunden bei Kaffee und Kuchen ungezwungen ins Gespräch kommen? Bei unserem Kaffeeratsch erhalten Sie zudem aktuelle Infos aus dem Tierheim. Der nächste Termin ist am **Donnerstag, dem 29. Juni** von 14.00 bis 16.30 Uhr. Anmeldungen bitte bei Mack Porsch unter Tel.: 089 921 000-507 oder per E-Mail an m.porsch@tierschutzverein-muenchen.de.

Jahresmitgliederversammlung im Hofbräu Keller

Am **Samstag, dem 24. Juni 2023** findet die Jahresmitgliederversammlung des Tierschutzvereins München e. V. im Hofbräu Keller in der Inneren Wiener Straße 19 statt. Die Einladung mit allen nötigen Infos hierzu finden Sie auf Seite 7.

Viecherlmesse in St. Maximilian

Wollen Sie für Ihr Haustier göttlichen Segen einholen? Dann besuchen Sie am **Sonntag, dem 2. Juli** um 10.30 Uhr den Gottesdienst in der St. Maximilian Kirche im Glockenbachviertel (Deutingerstraße 4). Pfarrer Rainer Maria Schießler wird seine traditionelle Viecherlmesse abhalten, zu der man von Hund über Katz bis Kaninchen alles mitbringen und segnen lassen kann.

Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation

Im Juli findet der nächste Schnupperkurs im Bereich Tierkommunikation und Tierpsychologie statt. Unter der Leitung von Cordula Müller erhalten Sie am **Samstag, dem 8. Juli** von 10.30 bis 13.00 Uhr im Casino auf dem Tierheimgelände spannende Einblicke aus der täglichen Praxis. Anmeldungen bitte unter 089 921 000-780.

Sommerfest im Tierheim

Das dürfen Sie nicht verpassen! Unser beliebtes Sommerfest bietet von 10 bis 17 Uhr ein pralles Programm für große und kleine Tierfreunde. Am **Samstag, dem 22. Juli** feiern wir gemeinsam mit Ihnen auf dem Tierheimgelände. Die Einladung finden Sie auf Seite 15.

Kaffeeratsch im Katzendorf

Wir laden wieder etwa alle zwei Monate zu unserem beliebten Kaffeeratsch ein. Merken Sie sich **Donnerstag, den 3. August** von 14.00 bis 16.30 Uhr im Kalender vor, wenn Sie bei einem leckeren Stück Kuchen mit Gleichgesinnten plaudern wollen.



Proeller & Pradler

Steuerberater PartG mbB

Schertlinstraße 18
81379 München
Tel. 089 | 71 04 89-10
Fax 089 | 71 04 89-11
www.rp2.info
kontakt@rp2.info

Tier & Co. herzlich willkommen

Tierkliniken und Notfallnummern

Hier haben wir eine Liste mit Notfallnummern zusammengestellt, falls Ihr Tierarzt (etwa am Wochenende oder nachts) nicht erreichbar ist.

Tiersuchhilfe München

Telefon: 089 74 42 40 20 oder 0160 77 470 56

E-Mail: info@tiersuchhilfemuenchen.de

Tierrettung München

Mobiler tierärztlicher Notdienst

Notruftelefon: 01805 84 37 73

0,14 Euro/Min. aus dem dt. Festnetz,

max. 0,42 Euro/Min. aus dem Mobilfunknetz

Giftnotruf München

Telefon: 089 192 40

Eichhörnchen Schutz e.V.

Notruf: 0176 55 37 68 64

München Mitte

LMU Medizinische Kleintierklinik

Mo. bis Fr., 8.00 bis 17.00 Uhr, Telefon: 089 2180 2650

Außerhalb der Sprechzeiten,

24-Stunden-Notdienst: 0176 18 82 88 82

Veterinärstr. 13, 80539 München

Auffangstation für Reptilien München e.V.

Für akute Notfälle, z. B. beim Fund eines Reptils

24-Stunden-Notfallnummer 0177 321 31 54

München Nord

Klinik für Vögel, Kleinsäuger, Reptilien & Zierfische

Telefon: 089 21 80 76 070

24-Stunden-Rufbereitschaft für Notfälle

Vögel, Reptilien, Amphibien & Zierfische: 0162 256 86 42

Wildvögel bis 21 Uhr: 0170 472 94 99

Sonnenstr. 18, 85764 Oberschleißheim

Tierklinik Ismaning

24-Stunden-Notdienst ohne Anmeldung

Oskar-Messter-Straße 6, Ismaning bei München

München Ost

Tierklinik Haar

24-Stunden-Notdienst, Telefon: 089 46 14 85 10

Keferloher Str. 25, 85540 Haar

Kleintierklinik Dr. Sibylle Lutz

Telefon 089 90 86 70

Martin-Empl-Ring 3, 81829 München

München Süd

Tierklinik Oberhaching

Für lebensbedrohliche Notfälle 24-Stunden-Notdienst

Telefon 089 63 89 30 20

Bajuwarenring 10, 82041 Oberhaching

Tierärztliche Fachpraxis für Vögel & Exoten

Dr. med. vet. Heike Reball

Telefon: 089 61 20 88 05, Notruf: 0173 955 77 15

Inselkammerstraße 3, 82008 Unterhaching

München West

Kleintierzentrum Germering

Notfälle täglich 8.00 bis 22.00 Uhr

Telefon: 089 84 10 22 22

Industriestraße 6, 82110 Germering

Werde jetzt Mitglied!

...denn wir brauchen DEINE STIMME!

 **tierschutzverein
münchen e.v.**



Komm ins Team!

Jede Stimme zählt

Im Mai startet unsere neue Werbekampagne: Werden Sie Teil unserer tierisch starken Gemeinschaft und arbeiten Sie als Mitglied des Tierschutzvereins mit an einer besseren Zukunft – für mehr Respekt, Schutz und die Rechte aller Lebewesen

Ziel unserer aktuellen Kampagne ist es, neue Mitglieder und UnterstützerInnen zu gewinnen, die sich gemeinsam mit uns für die Belange der Tiere einsetzen. Denn unsere Schützlinge haben keine Stimme und können nicht selbst um die dringend benötigte Hilfe bitten.

Die Motive mit dem griffigen Slogan „Werde jetzt Mitglied! ... denn wir brauchen Deine Stimme“ sind ab sofort auf Bussen und Plakatwänden zu sehen. Zusätzlich laufen entsprechende Spots bei Radio Gong, Energy und Radio Arabella. Im Winter soll die Werbeoffensive wiederholt werden, um möglichst viele tierliebe BayerInnen zu erreichen.

Mitglieder sind das Fundament unserer Arbeit. Je mehr Gleichgesinnte wir um uns scharen, desto mehr können wir in

Politik und Gesellschaft für Haus-, Wild- und Bauernhoftiere erreichen. Treten auch Sie dem Verein bei und geben Sie Tieren eine Stimme, denn nur zusammen können wir mehr bewirken. Sie sind bereits Teil unserer Gemeinschaft? Dann überzeugen Sie doch FreundInnen, NachbarInnen oder KollegInnen, bei uns Mitglied zu werden und so die Schar unser UnterstützerInnen zu vergrößern.

GERINGER BEITRAG – GROSSE HILFE

Im Münchner Tierheim versorgen wir jährlich rund 8.000 Tiere aller Arten, die aus unterschiedlichsten Gründen in Not geraten sind. Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 60 Euro jährlich unterstützen Sie das Tierheim und den Tierschutz langfristig und geben uns Planungssicherheit. Sind Sie dabei? Wir vom TSV und alle unsere Schützlinge sagen danke! *(col/sr)*

VORTEILE IHRER MITGLIEDSCHAFT AUF EINEN BLICK

- Sie erhalten regelmäßig unsere Mitgliederzeitschrift „Tierisches München“ sowie unseren Newsletter mit exklusiven Einblicken in den Tierheimalltag
- Junge Tierfreunde können zu einem ermäßigten Beitrag in der Kindergruppe „Mini-Team“ oder der Jugendgruppe „Animal-Team“ mitmachen
- Der Mitgliedsbeitrag von 60 Euro gilt als Spende, die Sie steuermindernd geltend machen können
- Sie erhalten Einladungen zur Jahresmitgliederversammlung und können dort Einfluss nehmen
- Exklusive Rabatte bei der Hundeschule des Tierschutzvereins

Wildtier des Monats Juni

Der Feldhamster

Hamster! Als Haustier sind sie jedem ein Begriff. Doch dass die kleinen Racker auch bei uns über die heimischen Felder flitzen, ist nur wenigen bekannt. Goldhamster, Zwerghamster und Teddyhamster stammen aber nicht von unserem heimischen Exemplar ab. Was sich bei uns mit Sämereien, Früchten, Kräutern, Gemüse und manchmal Insekten die Backen vollstopft, ist der Feldhamster. Mit seinen 35 cm Körperlänge und 500 Gramm Gewicht ist er die größte Hamsterart der Welt.

Der Feldhamster gilt als das bunteste Pelztier Europas. Die Fellfarbe kann immer etwas unterschiedlich ausfallen. Was sich bei allen Feldhamstern gleicht sind der schwarze Bauch und die weißen Pfötchen. Hinter dieser Färbung steckt ein cleverer Trick. Wird er angegriffen, richtet er sich auf oder wirft sich auf den Rücken. Der schwarze Bauch wird zusammen mit den weißen Pfoten präsentiert und wirkt dann wie ein aufklaffendes Maul mit Fangzähnen, vor dem sich der Angreifer womöglich erschrickt.

Als wäre der kleine Flauschball damit nicht schon ungewöhnlich genug, bricht er mit seinen Artgenossen noch einen

Rekord: Er verträgt von allen Tieren den meisten Alkohol. Und er liebt ihn! Bot man Hamstern bei Experimenten Wasser und gleichzeitig Schnaps an, bevorzugten sie immer den Schnaps. Sie sind so trinkfest, dass sie problemlos 20 Gramm Ethanol pro Kilogramm Körpergewicht aufnehmen können. Das entspräche bei einem Menschen 21 Flaschen Wein pro Tag.

Doch warum ist der Hamster so trinkfest? Weil der Hamster hamstert. Er kann nicht nur bis zu 20 Gramm Futter in seine dehnbaren Bäckentaschen stopfen, er hortet auch bis zu 4 kg Futter in seinem Bau. Diesen Vorrat braucht er für Notzeiten und während seines Winterschlafs zwischen November und März. Dann wacht er alle zwei Wochen auf und frisst. Bei so einer langen Lagerung vergärt das Futter. Es entsteht Alkohol. Würde das kleine Nagetier nun betrunken herumtorkeln, würden es Beutegreifer schnell fressen. Deswegen ist die Leber des Hamsters mit speziellen Enzymen ausgestattet, die Alkohol extrem schnell abbauen.

Der Hamster ist ein absoluter Einzelgänger. Nur zu den Paarungszeiten zwischen Mai und August duldet das Weibchen ein Männchen in ihrem unterirdischen, bis zu

zwei Meter tiefen Bau. Früher brachte ein Feldhamsterweibchen zwei- bis dreimal Mal pro Jahr oft über acht Jungtiere zur Welt. Das hat sich seit den Achtzigern verändert. Inzwischen bekommen Feldhamster meist nur einmal im Jahr zwei bis vier Jungtiere. War der kleine Nager 1950 noch so weit verbreitet, dass er als Schädling galt und es nebenberufliche Hamsterfänger gab, die allein in der Region um Magdeburg pro Jahr 1,2 Millionen Felle vermarkteten, so ist der Bestand bis heute um 99 Prozent zurückgegangen. Inzwischen ist der Feldhamster weltweit vom Aussterben bedroht und sein Bestand sinkt trotz Schutzmaßnahmen weiter. Verantwortlich dafür ist hauptsächlich die moderne, intensive Landwirtschaft. Frühe Ernten, komplett abgeerntete Felder, großflächige Monokulturen und der Einsatz von Schädlingsbekämpfungs- und Pflanzenschutzmitteln rauben ihm die Lebensgrundlage.

Laut Schätzungen von Experten wird der Feldhamster bis 2038 ausgestorben sein, wenn nicht bald ein Umdenken in der Landwirtschaft erfolgt. Wer dem kleinen Gesellen und vielen anderen Tieren helfen möchte, der sollte nur Produkte aus nachhaltigem Bio-Anbau kaufen. (Iys)



Neues aus der Wildtierstation

Mensch, bei dir piept's wohl!

Von Mitte Mai bis Ende August herrscht in unserer Wildtierstation Highlife. Von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang füttern sich unsere PflegerInnen in dieser Zeit durch eine endlose Reihe Käfige – und am Ende fangen sie vorne wieder an

Es ist Ende April. Noch ist Jacek Nitsch, Leiter der Wildtierstation, gelassen. „Jetzt herrscht die Ruhe vor dem Sturm“, beschreibt er die Lage im Tierheim. Die meisten Igel, die den Winter hier verbracht haben, sind ausgewildert, und die Jungvogel-Saison steht erst in den Startlöchern. Ein paar vereinzelte Amseln, Graugänse, Tauben, Krähen und Gänse-säger bevölkern die Käfige – nichts was

die PflegerInnen in Stress versetzen würde. In wenigen Wochen wird es hier hoch hergehen. Dann werden alle Brutkästen, Käfige und Stallungen bis auf den letzten Platz dicht an dicht besetzt sein mit allen Gartenvögeln, die in Bayern heimisch sind, plus diversen Wasservögeln. In der Folge heißt es von 6 Uhr morgens bis 22 Uhr abends im Akkord hungrige Mäuler stopfen. Nackte Nestlinge brauchen etwa

alle 20 Minuten Nahrung, ältere Tiere reißen jede Stunde die Schnäbel auf – aber die blanken Zahlen sind nur ungefähre Richtwerte. Erfahrung ist hier die alles bestimmende Währung. Schon bei der Festlegung der Arten setzt das erste Problem ein: Da sich kahle Jungvögel oft wie ein Ei dem anderen gleichen, ist die Bestimmung eine Qual. Achtung! Ein Fehler kann tödlich sein: Füttert man Pflan-



KONTAKT ZUR WILDTIERSTATION
Sie haben einen Jungvogel gefunden und benötigen Hilfe? Jacek Nitsch und sein Team beraten Sie gerne unter 089 921 000-76 (von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 17 Uhr).

Keine Angst vor großen Tieren! Auf der Wildtierstation heißt es beherzt zugreifen: Ein zickiger Schwan gilt hier nur als dicke Ente

MAMA HUNGER!!!
Sieben auf einen Streich - normale Härte in der Wildtierstation. Jungvögel kommen oft in Gruppen an, wie diese jungen Krähen hier. Bei einer Baumfällaktion in Erding wurden 52 Babykrähen auf einen Schlag heimatlos



zenfressern Insekten - oder umgekehrt - ist der Nachwuchs oft hinüber. Rund 2.500 Exemplare diverser Kükenarten werden bei uns jährlich von Hand aufgezogen. Sollten Sie einen hilflosen Jungvogel finden, halten Sie ihn warm und geben Sie ihn ab. Von eigener Aufzucht ist dringend abzuraten - Singvögel-Küken sind sehr empfindlich und pflegeintensiv. Das sollte man besser Profis überlassen! (sr)

1. *Jungen Tauben wird mit einer Spritze Körnerbrei verabreicht* 2. *Ein Fichtenkreuzschnabel tut sich an Fettfutter gütlich* 3. *Junge Schwäne am Salatbuffet* 4. *Wer sperrt da den Schnabel auf? Amselküken wollen Nachschub* 5. *Multitasking? Kein Problem für Jacek Nitsch beim Vogelfüttern* 6. *Der Kernbeißer kann mit seinem kräftigen Schnabel sogar Kirschkerne knacken* 7. *Immer hungrig - das Sperberküken braucht Frischfleisch*



Gespensischer Einsatz: Andrea Bachmann (li) und Lydia Schübel (re) suchen in einer total vermüllten Wohnung nach drei Katzen. Trotz starker Verwahrlosung konnten alle Tiere gerettet werden



Unterwegs mit den TierschutzinspektorInnen

Jeder Tag ein Abenteuer

Wer hat den spannendsten Job im Münchner Tierheim? Wenn man Teamleiterin Lydia Schübel fragt, trägt ihre Abteilung da eindeutig den Siegerpokal nach Hause: Nichts ist aufregender (und aufreibender) als die Arbeit der TierschutzinspektorInnen. Ein kurzer Blick hinter die Kulissen der Überzeugungstäter

„Man kann es schon riechen“, konstatiert Raffael Stock vor der unauffälligen Tür eines Mehrfamilienhauses im Münchner Süden. Gemeint sind die Ausdünstungen eines Messi-Haushaltes, zu dem der Tierschutzinspektor gerufen wurde. Nachbarn hatten eine Meldung erstattet. Angeblich leben drei verwahrloste Katzen in der Wohnung einer Alkoholikerin; verifiziert werden kann das aber heute nicht. Trotz ausdauerndem Klopfen und Klingeln öffnet uns an einem kalten Aprilmorgen niemand die Tür. Das ist Alltag im Leben der Inspektoren. Nicht selten müssen sie zwei, dreimal oder noch öfter kommen, bis die BewohnerInnen reagieren. Auch danach ist Fingerspitzengefühl gefragt. Denn nur bei rund einem Drittel der Fälle, zu denen die KollegInnen gerufen werden, liegt wirklich schwere Verwahrlosung vor. Da heißt es erst mal die ernstesten Fälle herausfiltern.

Die restlichen zwei Drittel sind gewöhnliche Routinejobs für das achtköpfige Team, das im Auftrag des TSV Außenaufträge erledigt. Dazu gehören etwa Transporte verletzter oder kranker Tiere, die Sicherstellung von Fundtieren, Vor- und Nachkontrollen bei adoptierten Schütz-

lingen aus dem Tierheim, die Betreuung von Sozialfällen, die Zusammenarbeit mit Behörden, die Auswilderung gesund gepflegter Exemplare der Wildtierstation und eben auch die Überprüfung von Meldungen, in denen es um Verstöße gegen das Tierschutzgesetz geht.

Hier greifen auch erboste Nachbarn oder KollegInnen zum Telefon, um Tierhaltern eins auszuwischen. Aber wenn es tatsächlich ernst wird, kommt es oft knüppeldick: „Da liegen zum Teil massive Verstöße vor“, berichtet Teamleiterin Lydia Schübel. In der Folge sind dann Aktionen gefragt, die sogar die InspektorInnen manchmal an ihre Grenzen bringen. Zu den schlimmsten Fällen zählen verwahrloste Wohnungen, die bis oben hin mit Gerümpel vollgestopft sind, weil den Besitzern das Leben über den Kopf wuchs – auch im buchstäblichen Sinne. Zwischen Müllbergen macht sich das Team dann auf die Suche nach Tieren in Not, die halb verhungert in den verdreckten Messibuden hausen. In solch krassen Fällen sind dann Polizei und das Veterinäramt mit vor Ort, denn manchmal liegt neben einem toten Haustier noch der verstorbene Halter.

„Man braucht schon ein starkes Nervenkostüm, um bei uns zu arbeiten“, kommentiert Schübel die Jobanforderungen. Daneben sind praktische Erfahrung mit Tieren aller Art gefragt, ein robustes und einfühlsames Wesen und die Fähigkeit,

auch mit schwierigen Menschen umzugehen. „Ein ganz wesentlicher Teil unseres Jobs“, findet Andrea Bachmann, die nach einem wendungsreichen Lebenslauf seit fast zehn Jahren bei den InspektorInnen ihre berufliche Heimat gefunden hat. „Wir haben mit vielen unterschiedlichen Personen Kontakt, und man muss mit allen eine Basis finden, um kommunizieren zu können.“ Oft leben die Betroffenen in prekären Verhältnissen, sind schwerkrank, haben Alkoholprobleme oder andere ungesunde Neigungen. Die MitarbeiterInnen des TSV urteilen nicht über die Menschen, denen sie begegnen; ihr Fokus liegt auf dem Wohl der Tiere. „Man muss da auch die Kirche im Dorf lassen“, so Raffael Stock. „Wir sind nicht dazu da, die Leute zu erziehen. Wir wollen nur den Tieren helfen.“ Und so ziehen die Inspektoren ihre Kreise durch München, über 84.000 Kilometer im letzten Jahr, auf der Suche nach armen Seelen, die Hilfe brauchen. Tierischen und manchmal auch menschlichen. (sr)

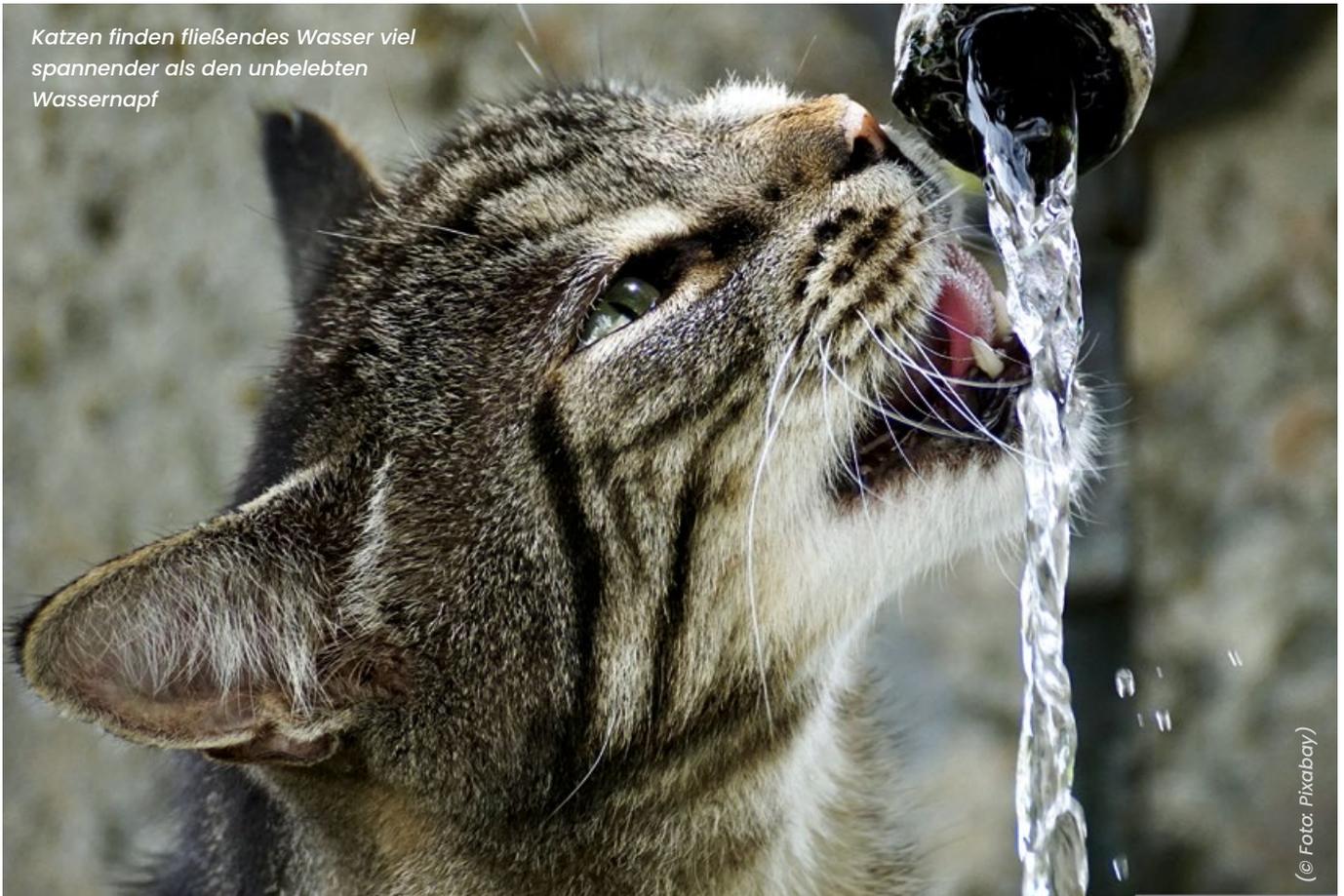


Pascha – stark vernachlässigt. Er konnte nicht mehr gerettet werden

Die schönen Seiten des Jobs: Lydia Schübel darf Wildtieren ganz nahe kommen und weiß als studierte Biologin im Zweifel auch, wie man das Schwanenkind gekonnt schaukelt



Katzen finden fließendes Wasser viel spannender als den unbelebten Wassernapf



Hitzetipps für Tiere

Es geht heiß her

Sommer, Sonne, Badehose: Während die meisten Menschen der warmen Jahreszeit entgegenfiebern und gar nicht genug bekommen können von den heißen Tagen, haben die Tiere oft unter den extremen Temperaturen zu leiden

Wir Menschen haben einen entscheidenden Vorteil gegenüber den meisten Tieren: Wir können schwitzen und damit unsere Körpertemperatur regulieren. Hund, Katze, Hamster oder Vogel haben diesen evolutionären Vorteil nicht und sind deshalb bei hohen Temperaturen schnell ernsthaft bedroht.

Genügend Wasserstellen

Essenziell für alle Haustiere ist ausreichende Wasserzufuhr. Im Sommer am besten mehrmals täglich frisches Trinkwasser reichen und, wo möglich, auch Badestellen anbieten. Die meisten Hunde und viele Wildvögel werden gerne von einem ausgiebigen Bad Gebrauch machen. Ob Sie im Garten einen Kinderpool aufstellen oder eine kleine Vogeltränke einrichten, ist sicher auch eine

Platzfrage - danken werden es Ihnen die Tiere auf jeden Fall. Bitte nicht vergessen, die Vogeltränken regelmäßig zu reinigen und das Wasser häufig wechseln. Schmutzige Badestellen können bei Wildvögeln ansonsten schnell Krankheiten übertragen.

Schattenspender

Haben ihre Kleintiere im Sommer ein Gehege draußen? Denken Sie daran, dass die Sonne im Laufe des Tages wandert und die Tiere immer die Möglichkeit haben müssen, in den Schatten auszuweichen. Die Käfige dürfen außerdem nicht im Durchzug stehen, Kaninchen & Co. vertragen keine Zugluft und werden davon schnell krank. Hunde und Katzen suchen sich ihre kühlen Plätzchen normalerweise selbständig. Bei großer Hitze

können Sie die Gassirunden mit dem Hund in die frühen Morgenstunden oder später am Abend legen, wenn es kühler ist. Für größere Tiere wie Pferde oder Kühe spenden Bäume oder geräumige Unterstände den nötigen Schatten. Eventuell muss der Stall gekühlt werden.

Nicht im Auto einsperren

Leider alle Jahre wieder ein Klassiker: Man will nur mal „schnell etwas erledigen“ und sperrt den Hund im Auto ein. Bitte nicht! Im Sommer kann sich der Wagen innerhalb weniger Minuten auf 70 bis 80 Grad aufheizen und für den Vierbeiner zur tödlichen Falle werden. Ein leicht geöffnetes Fenster reicht nicht aus, um das Tier vor einem Hitzschlag zu bewahren. Lassen Sie Ihren Hund bei Hitze besser einfach zu Hause – danke! (sr)



Fledermäuse aufpäppeln

Sensible Pfleglinge

(© Foto: Dietmar Nill, NABU)

Seit über 50 Millionen Jahren bevölkert die Fledermaus die Erde. Charlotte Moes von der LBV-Fledermaushilfe München besuchte uns im Tierheim mit einigen hilfreichen Tipps zum Umgang mit den Nachtschwärmern

Außer in arktischen Gefilden ist die Fledermaus überall auf der Welt heimisch. In unseren Breitengraden begegnet man Arten wie der Zwergfledermaus, dem Abendsegler, der Mausohr-, Langohr- oder der Zweifarbfledermaus. Trifft man in seinem Haus, auf seinem Grundstück oder sogar in der Stadt auf ein Fledertier, gilt es einiges zu beachten, da die kleinen Wildlinge im Vergleich zu anderen Tieren sehr sensibel sind.

Als Spaltenbewohnerin fühlt sich die Fledermaus in Ritzen und engen Höhlen wohl, kann sich also durchaus auf ihrer Reise ein gekipptes Fenster oder einen Holzstapel als Zwischenstopp aussuchen. Meist zieht sie am nächsten Tag weiter. Ist das Fenster geschlossen, bleibt ihr der Ausweg versperrt. Sollte man also in der Dämmerung die kleine Flugkünstlerin in der Nähe bemerken, gerne mal die Zimmer kontrollieren.

Entdecken Sie ein Tier, das sich weder schützend verkriecht, noch weiterzieht oder noch sehr jung erscheint, müssen Sie eventuell helfend eingreifen. Junge Fledermäuse gibt es bei uns nur von Ende Mai bis Juli. Bitte versuchen Sie als Laie/Laiin nicht, eine Fledermaus zu versorgen.

Übergeben Sie das Tier einer fachkundigen Person. Fledermäuse sind sehr präzise Gewohnheitstiere. Werden sie an einem unbekanntem Ort ausgesetzt, können sie schnell die Orientierung verlieren und finden nicht mehr in ihr Zuhause zurück. Daher ist es wichtig, folgende Punkte bei einem Fund zu notieren:

- Wo wurde das Tier aufgefunden?
- Wurde es von einer Katze angegriffen oder zeigt deutliche Verletzungen?
- Wirkt das Tier abgemagert/schwach?
- Wirkt es eingefallen um die Hüfte oder streckt sogar die Beine schlaff von sich?
- Leidet das Tier auf den ersten Blick an Parasiten (Zecken/Milben/Flöhen)?

Am besten wenden Sie sich bei einem Fund an das Tierheim oder andere ExpertInnen (LBV-Fledermaushilfe), die Ihnen alle Infos zur Erstversorgung geben können. Für den Transport eignet sich ein Karton mit sehr kleinen Luftlöchern (stecknagelgroß, Fledermäuse sind Ausbruchskünstlerinnen) mit einem Tuch darin zum Verstecken. Papier würde zu laut rascheln und die geräuschempfindlichen Tiere verstören. Auch unsere Wildtierstation oder der NABU steht Ihnen für weitere Infos gerne zur Verfügung. (anb)

Kaltes Wetter, warme Herzen

Bereits zum fünften Mal hat die Sopranistin Margriet Buchberger zusammen mit ihren Kollegen Ulrich M. Pakusch und Marco Vincenzi an Orgel und Cembalo Mitte April ein Benefizkonzert für uns in sakraler Kulisse gegeben



V.l.n.r.: Organisatorin Galina Chayka (TSV) freute sich mit Marco Vincenzi, Margriet Buchberger, Irmgard Passauer (TSV Vorstand) und Ulrich M. Pakusch über das gelungene Konzert in der St. Maximilian Kirche

Und wieder sind wir einfach nur hingerissen – von so viel Tierliebe, einer glockenreinen Sopranstimme und musikalischer Hochkultur zugunsten unserer heimatlosen Schützlinge im Münchner Tierheim. Die Konzerte vor Corona fanden in der Heilig-Geist-Kirche am Viktualienmarkt statt. Für die „Postcorona-Reunion“ hat uns Pfarrer Rainer Maria Schießler seine

wunderschöne St.-Maximilian-Kirche zur Verfügung gestellt. Und was sollen wir sagen: Es war perfekt! Die Musik, die Atmosphäre, die Gäste ... ein Traum. Nur das Wetter ließ zu wünschen übrig. 150 MusikliebhaberInnen trotzten Regen und Kälte und wärmten sich mit uns an den Klängen von Vivaldi, Bach, Scarlatti und Widor. So konnten wir mit dem Karten-

verkauf eine Spendensumme von 2.200 Euro für unsere Schützlinge einnehmen. Ganz herzlichen Dank an alle drei begnadeten MusikerInnen, die ein weiteres Mal auf eine Gage zugunsten des Tierschutzvereins verzichteten sowie an unseren Pfarrer Schießler für die tolle und kostenfreie Location. Wir freuen uns schon auf nächstes Jahr! (krb)

6.000 Euro beim Frühlingsfest



Wir schweben immer noch auf Wolke 7 nach unserem tollen Frühlingsfest im April und möchten uns explizit bei allen tierfreundlichen SpenderInnen und Spenderfirmen bedanken, die unsere gemeinnützige Tombola mit so fantastischen Sachpreisen unterstützt haben. Allein durch den Verkauf der Tombola-Lose haben wir 6.000 Euro für unsere Tierheimtiere eingenommen. Ganz ganz herzlichen Dank dafür an: Global Concerts – TOP Fahrrad – Travel en Vogue – Bayerischer Hof – Parkhotel Egerner Höfe – Pullman Munich – Hilton Munich – AWA Hotels – Restaurant Vegelangelo – L'Antipasti Nuovo – Restaurant Egerner Höfe – Münchner Theater für Kinder – Theaterfabrik Pasing – Bayerische Staatsoper – Escaperoom Countdown – Feuerwear – Katzenurlaub-Kiermeier – Coaching Vanessa Geyer – WAYKS – Vino e Gusto – Black-Fox Lasertag – Beastie Butterfly Musikpromotion – Autokino Aschheim – Cadillac Kino – Umadum Werksviertel – Roberto Beach – Volkssternwarte München – HEI – Haus der Eigenarbeit – und viele mehr! (krb)

Die TierschützerInnen von morgen

Mitte März hatten wir hoch willkommenen Besuch vom Gymnasium Trudering. Eleonora Lemm, die Leiterin des AK Tierschutz und Umwelt, brachte uns einen großen Berg Sachspenden für unsere stets hungrigen Schützlinge vorbei. Nach einem Aufruf im Februar sammelten die rund 20 Mitglieder der Arbeitsgruppe jede Menge Präsente für unser Tierheim ein, die von den Schülern des Gymnasiums gespendet worden waren. Im Auftrag des Tierschutzvereins nahm Sabine Lindner Spielzeug, Futter und Pflegeartikel gerne entgegen, professionell unterstützt von Bürohund Ebby. Die tierlieben Truderinger SchülerInnen wollen in den nächsten Monaten weiter Geld sammeln und uns dann später im Jahr eine größere Spende übergeben. Wir sind begeistert von so viel Engagement bei der Jugend und freuen uns schon auf das nächste Treffen! (sr)

Eleonora Lemm (re.) vom Gymnasium Trudering übergab Sabine Lindner (TSV) die Spende ihres Arbeitskreises



Creativ spenden

Die Creativmesse im Messezentrum MOC ist eines der jährlichen Münchner Lifestyle-Highlights, auf dem auch der Tierschutzverein wieder mit einem Stand vertreten war. Vom 24. bis 26. Februar haben Galina, Susanne, Sabine, Tamara und Klaus geduldig alle Fragen beantwortet, T-Shirts verkauft und Auskunft zu unseren Tieren gegeben. Am Ende der sehr gut besuchten Veranstaltung mit rund 160 AusstellerInnen waren unsere Spendendosen randvoll. Die über 10.000 Do-it-yourself-Fans entpuppten sich damit auch als große TierfreundInnen - vielen Dank dafür! (kps)

Außendienst-Mitarbeiter Klaus Peter Schmidt, Sabine Heß und unsere Auszubildende Tamara Lengauer (v.l.n.r.) vom TSV präsentierten auf der Creativmesse unser Portfolio

Tombolaspenden für den guten Zweck

Sachpreise fürs Tierheim gesucht

Ein Highlight unserer Tierheimfeste ist zweifelsohne immer wieder die Tombola. Damit es auch dieses Jahr tolle Preise geben kann, brauchen wir Ihre Unterstützung

Wir sind auf der Suche nach tierlieben Unternehmen und Privatpersonen, die uns attraktive, neuwertige Sachpreise spenden. Können Sie uns mit einer Warenspende oder einem Gutschein – ob Hauptpreis oder Trostpreis – für unsere Tombola unterstützen? Geeignet sind originalverpackte Produkte wie z. B. Elektronikwaren, Dekoartikel, Kosmetik, Sportartikel, Spielzeug oder Haushaltswaren sowie Gutscheine für besondere Erlebnisse. Für weitere Informationen wenden Sie sich gerne an Mack Porsch unter **Tel.: 089 921 000-507** oder an **m.porsch@tierschutzverein-muenchen.de**. Wir freuen uns auf viele schöne Spenden und sagen schon mal danke! (sr)



Schenken Sie Tieren in Not eine Zukunft

Was bleibt, wenn wir uns auf die letzte Reise machen? Als Tierfreunde können wir auch nach unserem Ableben noch Gutes tun und den Tierschutzverein München e. V. im Testament bedenken. Was dabei zu beachten ist lesen Sie hier



Sie lieben Tiere und möchten über Ihr eigenes Leben hinaus etwas für die Zukunft der Tierwelt in München tun? Dann freuen wir uns, wenn Sie uns in Ihrem Testament bedenken. Ob Erbschaft oder Vermächtnis, als traditionsreicher Tierschutzverein seit 1842 sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Alles, was Sie uns vermachen oder vererben, kommt zu 100 Prozent den Tieren zugute. Denn wir sind als gemeinnütziger Verein von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit. Zuwendungen dieser Art können wir daher vollumfänglich für unsere Schützlinge verwenden.

Sollte kein Testament vorhanden sein, tritt automatisch die gesetzliche Erbfolge in Kraft. Wenn Sie andere Vorstellungen haben, sollten Sie Ihren letzten Willen unbedingt schriftlich fixieren. Und ebenfalls sehr wichtig: Wenn Sie ein Haustier

haben, legen Sie fest, was nach Ihrem Ableben mit Ihrem Liebling geschehen soll. Wenn Sie uns als Erbe einsetzen, übernimmt der Tierschutzverein München e.V. alles rund um die Nachlassabwicklung und kümmert sich auch um Ihren Schützling. Unsere Inspektoren holen Ihr geliebtes Tier ab. Im Tierheim wird es dann vorübergehend versorgt, sofern Sie nichts anderes verfügen und später an eine/n neuen BesitzerIn oder an einen guten, geprüften Pflegeplatz weitervermittelt.

Was wir sonst noch für Sie tun können:

- Bestattung und Grabpflege
- Haushaltsauflösung
- Abwicklung aller Verträge
- Vermächtniserfüllung

Für die sensiblen Themen Erbschaften und Vermächtnisse steht Ihnen auf Wunsch unsere Nachlassverwaltung bei.

Wenden Sie sich gerne an **Daniela Bode** unter **089 921 000 32** oder per E-Mail an **d.bode@tierschutzverein-muenchen.de**, von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr. (sr)



Spendenmöglichkeiten

Wir helfen jährlich rund 8.000 Hunden, Katzen, Vögeln, Wild- und Kleintieren in unserem Tierheim, versorgen sie mit Futter, Medikamenten und natürlich einer großen Portion Liebe. Alte, kranke oder gerettete Haustiere, aber auch Nutztiere aus der Intensivtierhaltung dürfen durch Ihre Spende auf unserem Gnadenhof ihren Lebensabend genießen. Die Versorgung der vielen Mäuler kostet natürlich eine Menge Geld. Durch Ihre Unterstützung wird das überhaupt erst möglich. Um unseren Schützlingen Hilfe zukommen zu lassen, gibt es verschiedene Wege.

Geldspenden

Alle Spendengelder werden sinnvoll eingesetzt – für Futter, Tierarztkosten, dringende Umbaumaßnahmen, Aufklärungskampagnen, Kinder- und Jugentierschutzarbeit und vieles mehr. Regelmäßige Spenden, Mitglieds- oder Patenschaftsbeiträge helfen uns am meisten, da wir mit diesen finanziellen Mitteln bestmöglich kalkulieren können. Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.

Der Tierschutzverein München e.V. ist von den Finanzbehörden als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Bei Spenden bis zu 300 Euro gilt der vom Kreditinstitut bestätigte Einzahlungsbeleg als Spendenquittung. Bei Spenden über 300 Euro senden wir Ihnen unaufgefordert eine Zuwendungsbescheinigung. Auch bei kleineren Beträgen stellen wir auf Wunsch gerne eine Zuwendungsbescheinigung aus.

Unsere Spendenkonten finden Sie auch auf dem Umschlag des Magazins. Auf unserer Webseite haben Sie unter dem Reiter „Spenden“ die Wahl zwischen direktem Zahlungsförmular, SMS, Banküberweisung oder PayPal.

Fremde Währungen

Sie sind aus dem Urlaub zurück und plötzlich tauchen in jeder Jacke oder Hosentasche noch Münzen und Scheine der ausländischen Währung auf? Dann finden Sie in uns einen dankbaren Abnehmer! Wir nehmen gerne alle ausländischen Währungen an. Auch Altgold können Sie bei uns abgeben oder per Post schicken an den

Tierschutzverein München e.V.

z. Hd. Anton Größ
Riemer Straße 270
81829 München.

Spendendose aufstellen

Sollten Sie in Ihrem Geschäft oder Ihrer Praxis ein kleines Plätzchen zur Verfügung haben, schicken wir Ihnen gerne eine unserer Spendendosen zu. Wir senden Ihnen die plombierte und nummerierte Sammelbüchse per Post und holen sie persönlich wieder ab. Als Dankeschön für eine hoffentlich gut gefüllte Dose erhalten Sie im Gegenzug eine offizielle Spendenurkunde. Wenden Sie sich bitte an **Sabine Schorer** per E-Mail unter **s.schorer@tierschutzverein-muenchen.de**.



Sachspenden

Unsere Samtpfoten, Fellnasen & gefiederten Freunde freuen sich natürlich auch über Sachspenden wie feste Wolldecken und noch verschlossenes, nicht abgelaufenes Futter und Leckerlis. Oft landen in unserer Spendenhütte Dinge, die nichts mit der Versorgung von Tieren zu tun haben. Daher bitten wir Sie, uns nur sinnvolle und einwandfreie Spenden zu überlassen, die wir auch wirklich für unsere Tiere benötigen.

Die Sachspenden können von Montag bis Freitag (außer an Feiertagen) von 8.00 bis 12.00 und von 13.00 bis 16.00 Uhr vorbeigebracht werden. Zur Abgabe vereinbaren Sie bitte vorab einen Termin bei **Sabine Lindner** unter **Tel.: 089 921 000-25** oder per E-Mail: **s.lindner@tierheim-muenchen.de**.

Gerne können Sie uns auch Sachspenden per Post zukommen lassen an den **Tierschutzverein München e.V., Riemer Straße 270, 81829 München, mit dem Hinweis „Spende“**.

Wir bedanken uns schon einmal vorab ganz herzlich!

PayPal

Sie möchten unsere Arbeit schnell und direkt unterstützen und für unsere Tierheimtiere spenden?

Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Mobilgerät und nutzen Sie PayPal für Ihre Geldspende.



tierisches münchen



**tierschutzverein
münchen e.V.**

**Riemer Straße 270
81829 München**
www.tierschutzverein-muenchen.de

Zentrale 089 921 000 0
Fax 089 90 73 20
Geschäftsleitung 089 921 000 46
Stellvertretende Geschäftsleitung 089 921 000 65
Tierschutzinspektoren 089 921 000 33
Tierarztbereich 089 921 000 40
Kooperationen und Sponsorings 089 921 000 69
Nachlassverwaltung 089 921 000 32
Buchhaltung 089 921 000 23
Presse/Öffentlichkeitsarbeit 089 921 000 58
Mitgliederzeitschrift 089 921 000 64
Mitgliederverwaltung 089 921 000 54
Ehrenamtliche 089 921 000 782
Patenbetreuung 089 921 000 780
Kinder- und Jugendprojekte 089 921 000 59
Gnadenhof Kirchasch 01520 10 40 115

E-Mail-Adressen Tierschutzverein München e.V.

info@tierschutzverein-muenchen.de
geschaeftsleitung@tierschutzverein-muenchen.de
spenden@tierschutzverein-muenchen.de
mitglieder@tierschutzverein-muenchen.de
inspektoren@tierschutzverein-muenchen.de
ehrenamt@tierschutzverein-muenchen.de
patenschaften@tierschutzverein-muenchen.de

Bürozeiten Tierschutzverein und Tierheim

Montag bis Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr

Vermittlungs- und Besuchszeiten Gnadenhof Kirchasch

Mi bis So von 14.00 bis 16.00 Uhr nur nach Vereinbarung

Spenden

Stadtparkasse München

IBAN: DE26 7015 0000 0113 1032 53, BIC: SSKMDEMXXX

HypoVereinsbank München

IBAN: DE22 7002 0270 1700 0375 56, BIC: HYVEDEMMXXX

VR Bank München Land eG

IBAN: DE66 7016 6486 0001 0040 00, BIC: GENODEF10HC

Postbank München

IBAN: DE22 7001 0080 0006 7248 06, BIC: PBNKDEFFXXX

Spendenkonto für den „Gnadenhof Kirchasch“

VR Bank München Land eG

IBAN: DE67 7016 6486 0201 0077 00, BIC: GENODEF10HC

Spendetelefon aus dem Festnetz der Deutschen Telekom

09001 44 11 88 – 5,00 Euro pro Anruf

Der Tierschutzverein München e.V. ist Mitglied im Deutschen Tierschutzbund e.V. und seinem Landesverband Bayern e.V.

Für Spenden an das Tierheim

Postbank München

IBAN: DE62 7001 0080 0802 9028 02, BIC: PBNKDEFFXXX

Hypovereinsbank

IBAN: DE77 700 202 700 015 629 820, BIC: HYVEDEMMXXX

Tierheim München

**gemeinnützige Betriebsgesellschaft mbH
Brukenthalstraße 6
81829 München**
www.tierheim-muenchen.de



Zentrale 089 921 000 88
Tierheimleitung 089 921 000 30
Geschäftsführung 089 921 000 41
Vermisstenstelle 089 921 000 22
Buchhaltung 089 921 000 81
Einkauf 089 921 000 25

E-Mail-Adressen Tierheim München gGmbH

info@tierheim-muenchen.de
geschaeftsfuehrer@tierheim-muenchen.de
tierheimleiter@tierheim-muenchen.de
tiervermittlung@tierheim-muenchen.de
einkauf@tierheim-muenchen.de
vermisstenstelle@tierheim-muenchen.de

Vermittlungszeiten

Mittwoch bis Sonntag von 13.00 bis 16.00 Uhr nur nach Vereinbarung. An Feiertagen ist das Tierheim geschlossen.

Tierheim-Führungen

Jeden Mittwoch um 14 Uhr mit Bianca Dölle
Anmeldungen unter b.doelle@tierschutzverein-muenchen.de

Annahme von Fundtieren

von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr

Herausgabe von Fundtieren

von Montag bis Sonntag von 9.00 bis 12.00 Uhr
und von 13.00 bis 16.00 Uhr. Diese Zeiten gelten auch an Feiertagen.

Täglicher Spätdienst nur für Notfälle

von 17.00 bis 20.00 Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen

Impressum

Inhaber und Verleger

Tierschutzverein München e.V., Riemer Str. 270, 81829 München

Verantwortlicher Redakteur (V.i.S.d.P)

Kurt Perlinger, Riemer Straße 270, 81829 München

Redaktion

Susanne Rieger (sr)

Mitarbeitende dieser Ausgabe (mit Autoren-Kürzel)

Andra Becker (anb), Kristina Berchtold (krb), Dr. Eva-Maria Natzer (emn), Klaus Schmiad (kps), Lydia Schübel (lys), Colin Wellmann (col)

Titelfoto

Dogo Argentino Balu, Foto: Jürgen Franz

Anschrift der Redaktion

Tierschutzverein München e.V.

Riemer Straße 270, 81829 München

Tel.: 089 921 000 64, Fax: 089 90 73 20

E-Mail: s.rieger@tierschutzverein-muenchen.de

www.tierschutzverein-muenchen.de

Gesamtherstellung

Zimmermann GmbH Druck & Verlag

Einsteinststraße 4, 85716 Unterschleißheim

Tel.: 089 32 18 40 0, Fax: 089 317 11 76

www.druck-zimmermann.de, info@druck-zimmermann.de

Verantwortlich für Anzeigen

Peter Zimmermann, Theresa Zimmermann,

T.Zimmermann@druck-zimmermann.de



Dieses Magazin wurde mit FSC-zertifizierten Papieren hergestellt, dessen Zellstoff aus nachhaltiger Waldwirtschaft stammt.



Gefundene Tiere kommen ins Tierheim.

Registrierte Tiere kommen
nach Hause.

Registrier dein Tier! Kostenlos, seit 1981.
www.findefix.com

FINDEFIX



FINDEFIX ist das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes.



**Unsere Spürnasen haben
den perfekten Käufer
für Ihre Immobilie!**

Simone Ramge, Immobilienvertrieb, Dipl.-Ing. Architektin
mit Golden Retriever Quality

Fakten auf einen Blick:

- Inhabergeführtes Unternehmen
- Über 150 motivierte, qualifizierte und verantwortungsbewusste Mitarbeiter
- Über 30 Jahre Markterfahrung
- Wertermittlung durch firmeneigene Architekten und Gutachter
- Professioneller und erfolgreicher Neubauvertrieb
- Vermittlung von Investmentobjekten bundesweit
- Zuverlässiger Vermietungsservice

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne: (089) 17 87 87 - 0 | info@aigner-immobilien.de | www.aigner-immobilien.de



**KÖLLE
ZOO**

HERZ UND VERSTAND FÜR TIERE. SEIT 1969.

**PFOTE
SUCHT EIN ZUHAUSE**

* Gültig bis 31.08.2023 in allen Kölle Zoo Erlebnismärkten ab einem Einkaufswert von 30 €. Ausgenommen von dieser Aktion sind Lebendtiere, Printmedien, (Geschenk-) Gutscheine, Pflanzen, DVDs und bereits reduzierte Ware. Nicht mit anderen Preisaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. Einfach Anzeige ausschneiden und an der Kasse vorlegen.

**ADOPTIEREN
STATT KAUFEN**



**MEHR DAZU UNTER
KOELLE-ZOO.DE/ADOPTION**

**KÖLLE ZOO MÜNCHEN
AM WESTKREUZ
STOCKACHER STRASSE 5
81243 MÜNCHEN-PASING**

**ÖFFNUNGSZEITEN
MO BIS SA: 09:00 BIS 20:00 UHR**

MIT TIERARZTPRAXIS UND BARF SHOP

KOELLE-ZOO.DE

 @KOELLEZOO_OFFICIAL

 @KOELLEZOO

 @KOELLEZOO

